

Bekanntmachung

Magistratsabteilung III

Stadtplanung, Mobilität und Integration

Sachbearbeitung DIⁱⁿ(FH) Claudia Wicht, DW 4102

Ort, Datum Innsbruck, 27.03.2026

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck hat in seiner Sitzung am 26.03.2026 zu Tagesordnungspunkt 11 gemäß Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022 die Auflage folgender Entwürfe beschlossen:

Maglbk/102757/SP-BB-IN/1

Erlassung eines Bebauungsplanes und Ergänzenden Bebauungsplanes Nr. IN-B79, Innenstadt, Bereich zwischen Bozner Platz, Adamgasse, Salurner Straße und WilhelmGreil-Straße mit Ausnahme der Liegenschaft Salurner Straße 16

Maglbk/105477/SP-FW-HA/1

Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. HA-eF02, Höttinger Au, Teilfläche Gst. 1782/1, KG Hötting

Maglbk/119989/SP-OE-Ö25Ä/1

Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes Nr. IBK-OE2.20, Gesamtstadt, Bereiche der Vorbehaltsflächen für den geförderten Wohnbau und Bebauungsplanpflichten

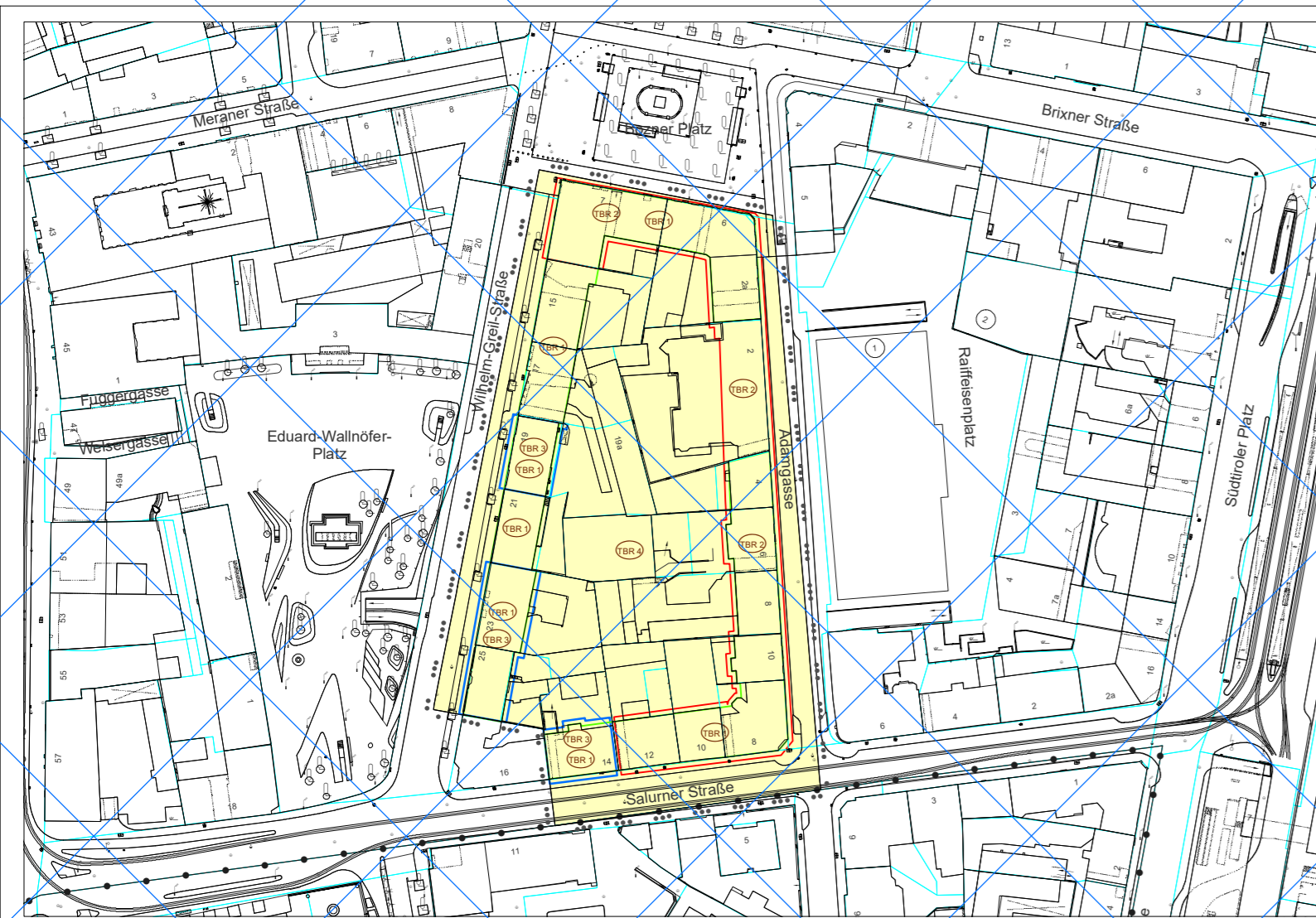
Die Auflegungsfrist der Entwürfe erfolgt vom 08.04.2026 bis einschließlich 06.05.2026.

Personen, die in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme abzugeben.

Einsichtnahme und Informationen:

Die Pläne können während der Auflegung zu den Öffnungszeiten des Stadtmagistrat Innsbruck in den Schaukästen im 4. Stock der Stadtplanung eingesehen werden. Zudem sind die Planentwürfe online an der Amtstafel (<https://www.innsbruck.gv.at/amtstafel>) abrufbar. Persönliche oder telefonische Informationen sind während der **Parteienverkehrszeit von 8.00 Uhr – 10.00 Uhr** möglich. Beratungen im Rathaus können nach vorheriger Terminvereinbarung (telefonisch unter 0512 5360 4105 oder 0512 5360 4112) erfolgen.

Für den Gemeinderat
Dr. Robert Schöpf
Baudirektor



ÜBERSICHTSPLAN M.: 1:2000

Bereiche mit textlichen Festlegungen betreffend Fassadenstruktur, Dachlandschaften und dgl.

ERGÄNZENDE TEXTLICHE FESTLEGUNGEN

§ 56 Bereiche mit textlichen Festlegungen betreffend Fassadenstruktur, Dachlandschaften und dgl. Gilt für den Großteil des Plangebietes (Detailabgrenzungen siehe Übersichtsplan)

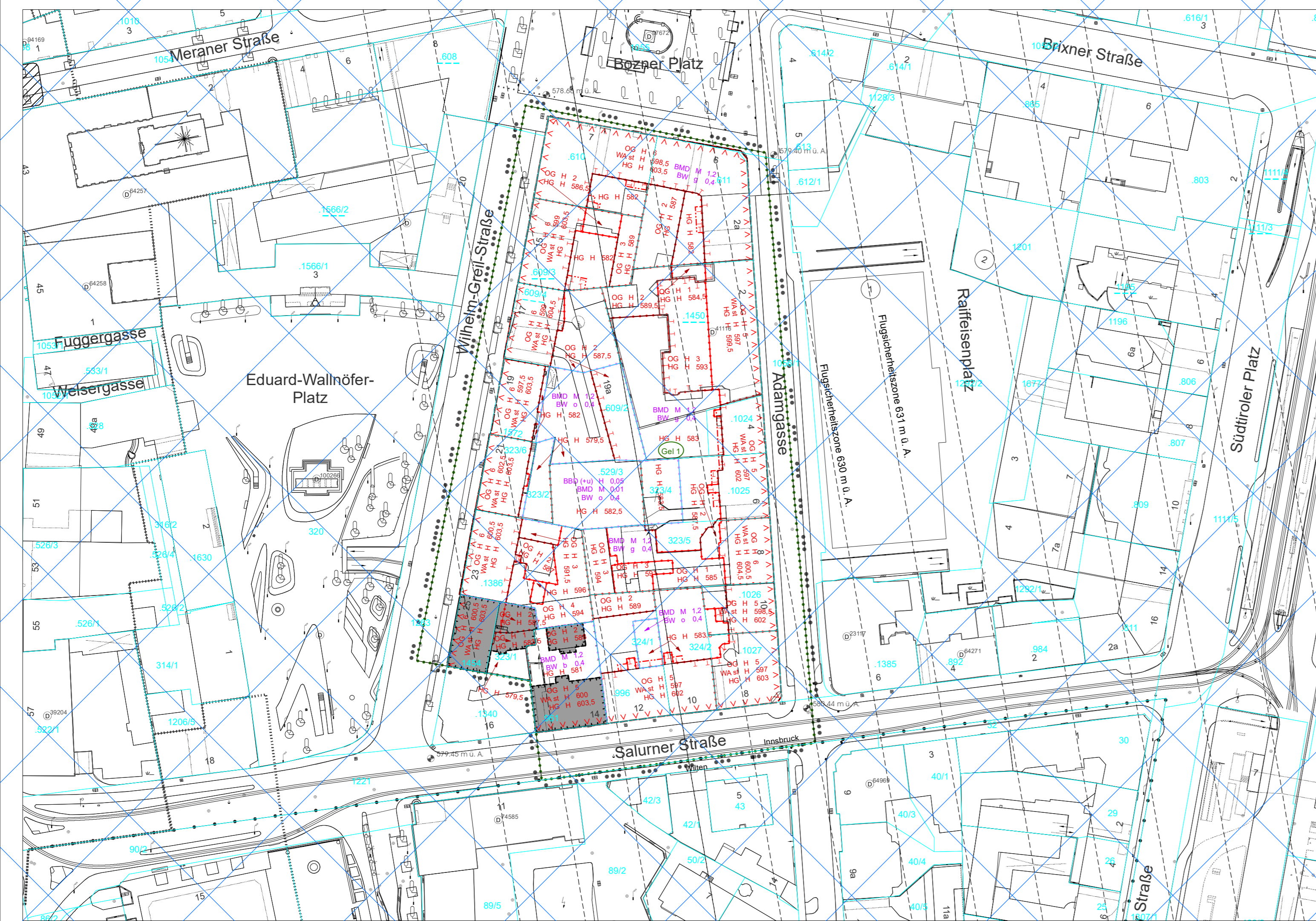
Ergänzende textliche Festlegungen:

TBR 1 - Textliche Festlegung bezüglich der baulichen Änderung der Dachebene:
Bei straßenseitigen Dächern ist das Erhöhen der Bestandsdachebene auf höchstens 38° erlaubt. Bei straßenseitigen Bestandsdächern über 38° ist kein Erhöhen der Dachebene zulässig. Straßenseitig sind Aufbauten wie z.B. Dachkoffer nur zulässig, wenn sie sich innerhalb der ersten Dachebene befinden. Ihre Gesamtbreite ein Drittel der Gebäubreite nicht überschreiten und dadurch die Gebäudecharakteristik oder das Straßenbild nicht beeinträchtigt wird. Balkone und Einschnitte wie z.B. Dachterrassen sind in straßenseitigen Dächern unzulässig. Höfseitig ist über dem straßenseitigen Wandabschluss eine Erhöhung des Hauptbaukörpers auf gesamter Gebäubreite um ein Geschöß (erste Dachebene) in Fassadenlicht erlaubt. In einem allfällig darüber liegenden Dachgeschoss (zweite Dachebene) ist eine höfseitige Aufstockung innerhalb einer Kontur von maximal 45° zulässig. In dieser zweiten Ebene ist zudem eine Aufkantung der höfseitigen Dachflächen bis zur Hälfte der Gebäubreite oder, wenn die Außenwand um mindestens 1 m gestaffelt von der Hoffassade zurückversetzt ist, bis zu zwei Dritteln der Gebäubreite möglich.

TBR 2 - Textliche Festlegung bezüglich straßenraumwirksamer Fassadengestaltung:
Straßenraumwirksame Fassaden sind mit ihren jeweiligen zeitlichen Gestaltungselementen (Putzfassade, Sockelausbildung, Erker, Gesimse, Faschen, Stuckornamente, Adikulä etc.) im Bestand zu erhalten. In diesem Sinn müssen bei Sanierungen auch die Fenster in ihrer Größe, Teilung und Farbgebung ihrer ursprünglichen Erscheinung entsprechen.

TBR 3 - Textliche Festlegung bezüglich straßenraumwirksamer Fassadengestaltung:
Straßenraumwirksame Fassaden haben im Falle von Sanierungsmaßnahmen weiterhin ihrer strukturellen und architektonischen Charakteristik (Oberflächenqualität, Erker, Gesimse, Faschen, Vorsprünge, Sockelausbildung, Teilung, Größe und Farbe der Fenster etc.) zu entsprechen.

TBR 4 - Textliche Festlegung betreffend Dachgestaltung:
Flache und flachgeneigte Dächer mit Ausnahme von Blech- und Glasdächern sowie Dachterrassen sind ab einer Fläche von 10 m² zumindest extensiv im Sinne der ÖNORM L1131 zu begrünen. Blüten- und Folienoberflächen sind unabhängig von der Dachneigung unzulässig. Flache und flachgeneigte Dächer von endgeschossigen Gebäuden sowie Innenhofverbauungen ab einer Fläche von 30 m² sind intensiv im Sinne der ÖNORM L1131 zu begrünen. Ausgenommen davon sind Glasdächer und Dachterrassen. Überwiegend unterirdische Bauteile sind gestalterisch in das anschließende Gelände einzubinden und intensiv im Sinne der ÖNORM L1131 zu begrünen. Überdachungen von Tiefgaragenrampen sind zumindest extensiv im Sinne der ÖNORM L1131 zu begrünen.



ZEICHENERKLÄRUNG

BEBAUUNGSPLAN

PLANUNGSBEREICH

•••••

Abgrenzung Planungsbereich

FLUCHTLINIEN

Abgrenzung verschiedener Festlegungen innerhalb des Planungsbereiches

§ 58 Straßenfluchtlinie

§ 59 Baufluchtlinie

§ 59 Baugrenzlinie

BEBAUUNGSREGELN

BAUWEISEN, TBO-MINDESTABSTÄNDE

BW o 0,4 § 60 Offene Bauweise
Mindestabstand 0,4 (§ 56 TROG 2022 und § 6 TBO 2022)

BW g 0,4 § 60 Geschlossene Bauweise
Mindestabstand 0,4 (§ 56 TROG 2022 und § 6 TBO 2022)

BW b 0,4 § 60 Besondere Bauweise
Mindestabstand 0,4 (§ 56 TROG 2022 und § 6 TBO 2022)

NUTZFLÄCHEN/BAUDICHTEN

BMD M 1,2 § 61 Baumassendichte, Mindestfestlegung

BBD (+) H 0,05 § 61 Bebauungsdichte, Höchstfestlegung, inklusiver unterirdischer Gebäude und Gebäudeteile

BAUHÖHENHÖHENLAGE

Grenzen unterschiedlicher Bauhöhenfestlegungen

HG H 604,5 § 62 Kleinräumige Bauhöhenfestlegungen für Teile des Planungsgebiets,
oberster Gebäudepunkt, absoluter Wert in Metern über Adria, Höchstfestlegung

WAst H 600,5 § 62 Kleinräumige Bauhöhenfestlegungen für Teile des Planungsgebiets,
oberer Wandabschluss, straßenseitig, absoluter Wert in Metern über Adria, Höchstfestlegung

OG H 6 § 62 Kleinräumige Bauhöhenfestlegungen für Teile des Planungsgebiets,
oberirdische Geschosse, Höchstfestlegung

580,44 m u.A. Höheninformationspunkt, absoluter Wert in Metern über Adria

GELÄNDEVERÄNDERUNGEN

Gel 1 § 56 Geländeänderungen eingeschränkt zulässig

1... Beschränkt zulässige Geländeänderungen (maximale Aufschüttung bzw. Abgrabungen) von maximal 0,5 m.

ERGÄNZENDER BEBAUUNGSPLAN (Gilt nur im Bereich des ergänzenden Bebauungsplanes.)

PLANUNGSBEREICH

•••••

Abgrenzung Planungsbereich

SITUIERUNG DER GEBÄUDE

§ 60

Gebäudesituierung - Höchstausmaß Hauptgebäude

BAUHÖHENHÖHENLAGE

Grenzen unterschiedlicher Bauhöhenfestlegungen

HG H 604,5 § 62 Kleinräumige Bauhöhenfestlegungen für Teile des Planungsgebiets,
oberster Gebäudepunkt, absoluter Wert in Metern über Adria, Höchstfestlegung

WAst H 600,5 § 62 Kleinräumige Bauhöhenfestlegungen für Teile des Planungsgebiets,
oberer Wandabschluss, straßenseitig, absoluter Wert in Metern über Adria, Höchstfestlegung

OG H 6 § 62 Kleinräumige Bauhöhenfestlegungen für Teile des Planungsgebiets,
oberirdische Geschosse, Höchstfestlegung

580,44 m u.A. Höheninformationspunkt, absoluter Wert in Metern über Adria

KENNTLICHMACHUNGEN

VERKEHRSINFRASTRUKTUR

Einrichtungen für den Flugverkehr

§ 58

Flugplatz Sicherheitszone m.d.A. (§ 58 IVm § 86 LFG)
Die Höhenfestlegungen der Sicherheitszone des Flughafens gelten gemäß der Sicherheitszonen-Verordnung für den Flughafen Innsbruck iSFG vom 6. Juli 1982.

DENKMAL- UND ORTSBILDSCHUTZ

Denkmalschutz

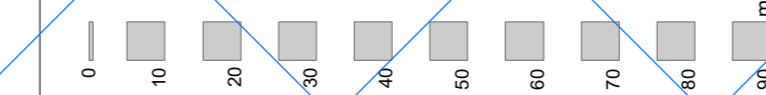
§ 16

Denkmalgeschütztes Objekt (§ 1 DMSG)

4116 ... Österreichische Nationalbank
Adamgasse 2, 6020 Innsbruck

gezeichnet: Mag. Carola Wolf
bearbeitet: DI Teresa Pöll, DI Daniel Peglow
Geschäftszahl: MagIb/102757/SP-BB-IN/1
in Kraft getreten am:

Zeichnungsnummer: 5846
Maßstab: 1:1.000



Plangrundlagen: DKM-Quelle: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV), Ausgangsmaßstab 1:1000, Ausgabedatum April 2025;
DNSTK-Quelle: Mag. Abt. I / Allgemeine Verwaltungsdienste / Stadtvermessung und Statistik, Ausgabedatum Jan. 2026;

Landeshauptstadt Innsbruck



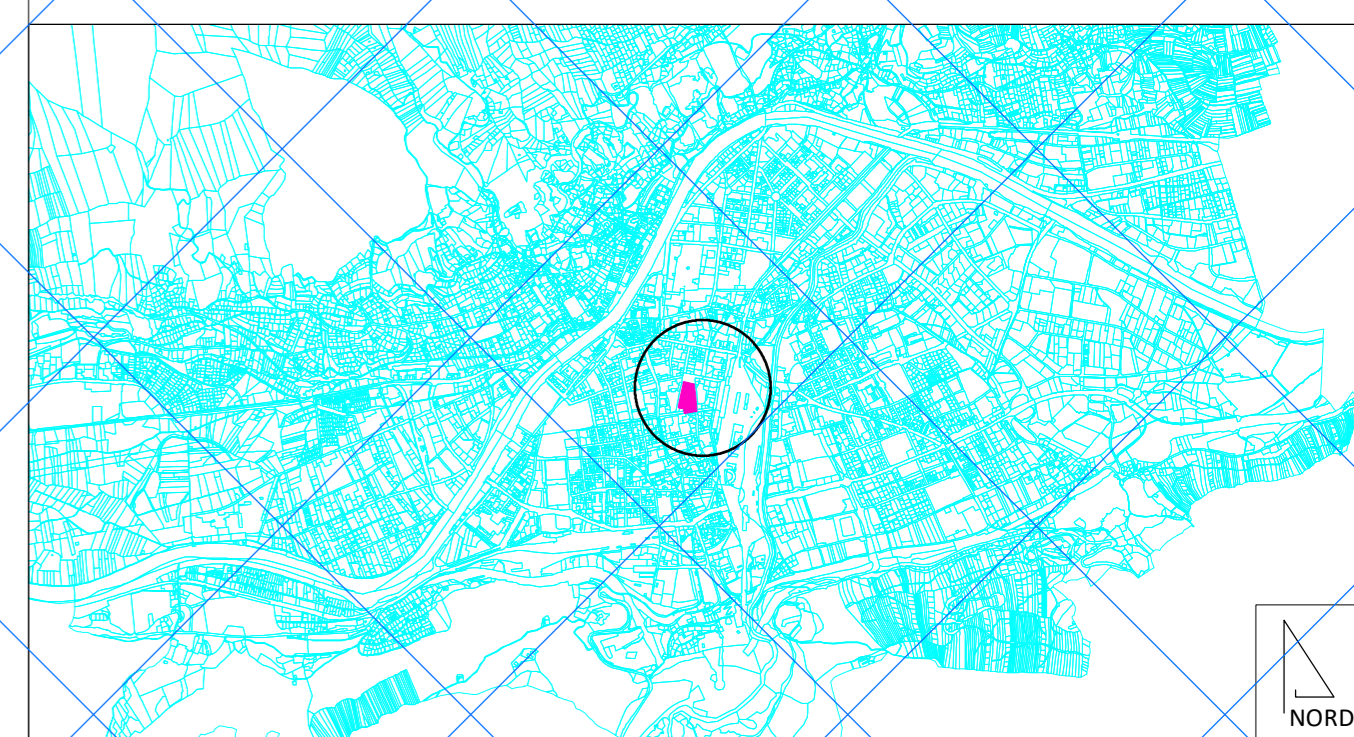
Gemeindenummer: 70101

Erlassung eines Bebauungsplanes und Ergänzenden Bebauungsplanes

Planbezeichnung: IN-B79

Planerstellungsdatum: 09.02.2026

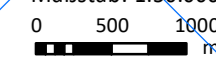
PLANUNGSBEREICH: INNENSTADT, Bereich zwischen Bozner Platz, Adamgasse, Salurner Straße und Wilhelm-Greil-Straße mit Ausnahme der Liegenschaft Salurner Straße 16



ÜBERSICHTSPLAN

KATASTRALGEMEINDE: 81113, Innsbruck
PLANGRUNDLAGE: Digitale Katastralmappe des BEV
DATENSTAND: 01.04.2025

Maßstab: 1:50.000



Planerstellung: Landeshauptstadt Innsbruck
Stadtplanung, Mobilität und Integration

www.ris.bka.gv.at

Stadtgemeinde
Innsbruck



Gemeindenr.

70101

Änderung des Flächenwidmungsplanes

Änderungsnr.

Planungsgebiet: HA-eF02, Höttinger Au, Teilfläche Gst. 1782/1, KG Hötting

betroffene Grundstücke: 1759/4, 1782/1 KG 81111 Hötting

Planungsnr.: 101-2026-00004

Deckblatt aktualisiert am: 19.02.2026

Verfahrensnr.: 2-101/10030

Verfahrensstatus: In Planung

Plan verfasst von: Stadtgemeinde Innsbruck

Umwidmung

Grundstück **1759/4 KG 81111 Hötting**

rund 4 m²
von Wohngebiet § 38 (1) - Bauverbotsfläche § 35 (2)
in
Sonderfläche aus besonderen raumordnungsfachlichen Gründen § 43 (1) b **SGa**: Grünanlage

weilers Grundstück **1782/1 KG 81111 Hötting**

rund 5 m²
von Wohngebiet § 38 (1) - Bauverbotsfläche § 35 (2)
in
Sonderfläche aus besonderen raumordnungsfachlichen Gründen § 43 (1) b **SGa**: Grünanlage

sowie

rund 75 m²
von Sonderfläche aus besonderen raumordnungsfachlichen Gründen § 43 (1) b **SGa**: Grünanlage
in
Wohngebiet § 38 (1) - Bauverbotsfläche § 35 (2)

sowie

rund 1133 m²
von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) - Bauverbotsfläche § 35 (2)
in
Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

sowie

rund 145 m²
von Sonderfläche aus besonderen raumordnungsfachlichen Gründen § 43 (1) b **SGa**: Grünanlage
in
Sonderfläche aus besonderen raumordnungsfachlichen Gründen § 43 (1) b **SGa**: Grünanlage

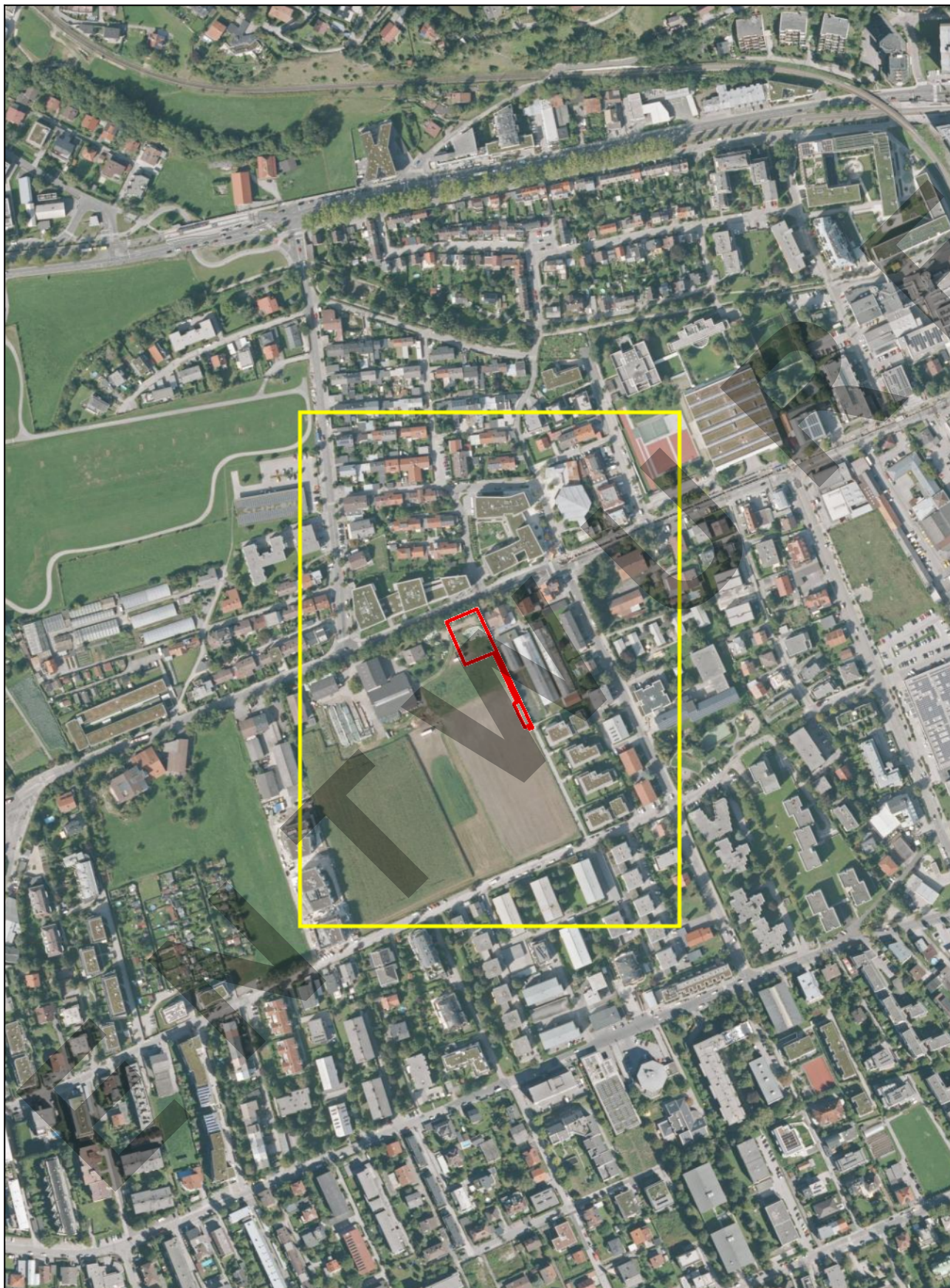
sowie

rund 198 m²
von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) - Bauverbotsfläche § 35 (2)
in
Sonderfläche aus besonderen raumordnungsfachlichen Gründen § 43 (1) b **SGa**: Grünanlage

Flächenangaben sind NICHT dem Grundbuch entnommen, sondern stammen von automatisierten GIS-Berechnungen.

Daher kann es zu Abweichungen der Flächen gegenüber Grundbuchsauszügen kommen.

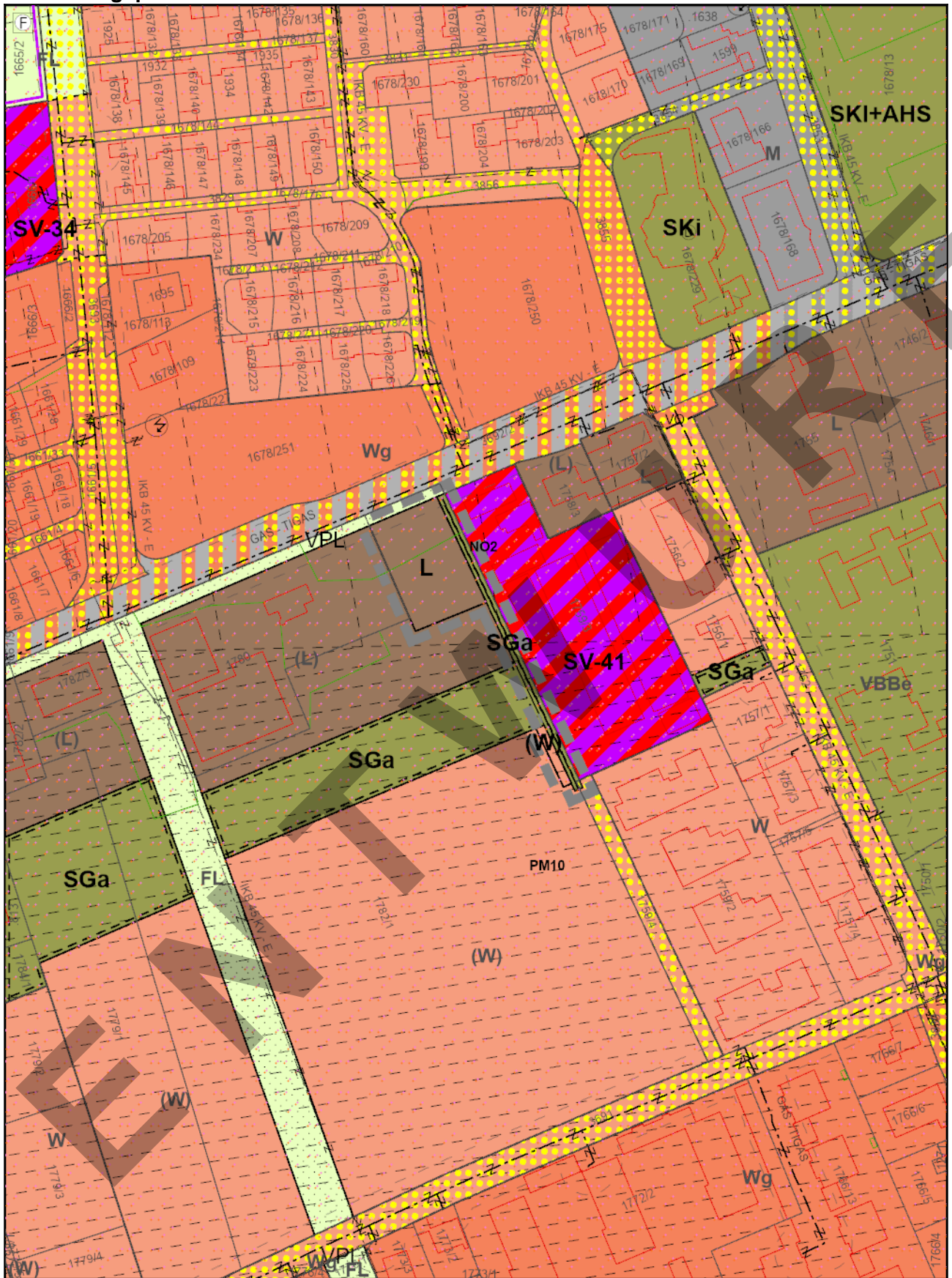
Übersicht



Plan automatisch generiert am
19.02.2026 durch **tiris**



Verordnungsplan



Plan automatisch generiert am
19.02.2026 durch **tiris**



Legende

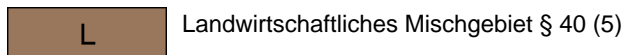
Festlegungen



Planungsbereich

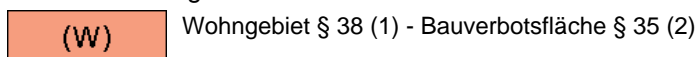
Flächenwidmung

Bauland Mischgebiet



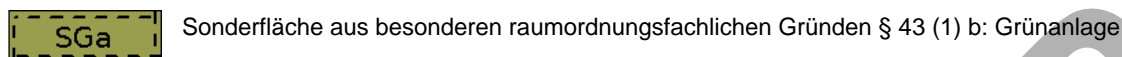
Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

Bauland Wohngebiet



Wohngebiet § 38 (1) - Bauverbotsfläche § 35 (2)

Sonderflächen



Sonderfläche aus besonderen raumordnungsfachlichen Gründen § 43 (1) b: Grünanlage

Kenntlichmachungen

Geplante Verkehrsflächen

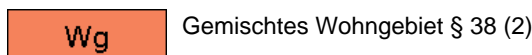


VPL - geplante örtliche Straße § 53 (1)

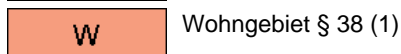
Kenntlichmachungen

Flächenwidmung

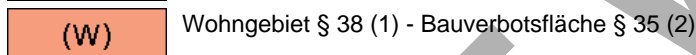
Bauland Wohngebiet



Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

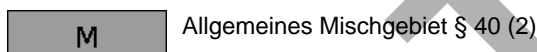


Wohngebiet § 38 (1)



Wohngebiet § 38 (1) - Bauverbotsfläche § 35 (2)

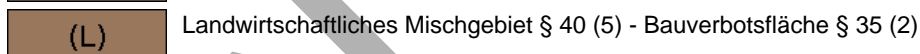
Bauland Mischgebiet



Allgemeines Mischgebiet § 40 (2)

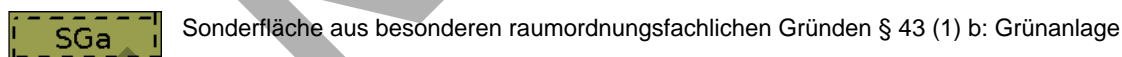


Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

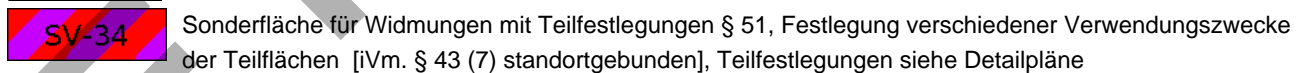


Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) - Bauverbotsfläche § 35 (2)

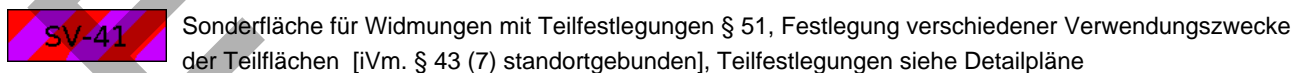
Sonderflächen



Sonderfläche aus besonderen raumordnungsfachlichen Gründen § 43 (1) b: Grünanlage



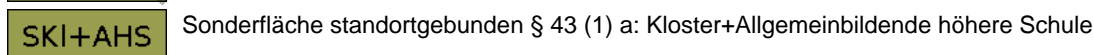
Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Teilfestlegungen siehe Detailpläne



Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Teilfestlegungen siehe Detailpläne

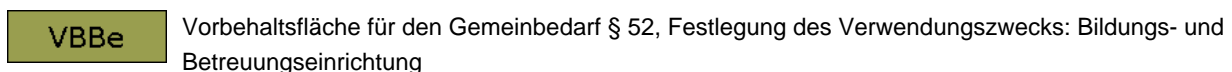


Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a: Kirche



Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a: Kloster+Allgemeinbildende höhere Schule

Vorbehaltsflächen



Vorbehaltsfläche für den Gemeinbedarf § 52, Festlegung des Verwendungszwecks: Bildungs- und Betreuungseinrichtung

Kenntlichmachungen

Flächenwidmung

Freiland

FL


Freiland § 41

Sonstige Kenntlichmachungen

Naturgefahren

Gefahrenzonenplanung (Forstgesetz)

Grenze des Raumrelevanten Bereiches

 Grenze des Raumrelevanten Bereiches


Ver- und Entsorgungsinfrastruktur

Energieversorgungsanlagen

Hoch- und Mittelspannungsleitungen

→ Mittelspannung Erdkabel 1-45kV

Umspanwerke, Trafostationen


 Trafostation

Transportleitungen

Gas-, Erdöl- u. Fernwärmeleitungen


→ Gasleitung

Hinweis auf Schutzbereich entlang von Gas- und Erdölleitungen

 Hinweis auf Schutzbereich entlang von Gas- und Erdölleitungen

Denkmal-, Ortsbild- und Landschaftsschutz

Denkmalgeschütztes Objekt

 Denkmalgeschütztes Objekt

Immissionsschutz

Belastetes Gebiet NO₂

 Belastetes Gebiet NO₂

Belastetes Gebiet PM₁₀

 Belastetes Gebiet PM₁₀

Verkehrsinfrastruktur

 Eisenbahn

 Flugplatz

 Örtliche Straße

Hinweis auf Sicherheitszone Flugplatz

-- Hinweis auf Sicherheitszone Flugplatz

Plandatendokumentation

	<i>Quelle</i>	<i>Datenstand</i>
Plangrundlage		
Orthofoto	Land Tirol	2022, 2023
Digitale Katastralmappe DKM	Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen	Oktober 2025
Kenntlichmachungen		
Grenze des Raumrelevanten Bereiches	Wildbach- u. Lawinverbauung	September 2015
Hoch- und Mittelspannungsleitungen	Energieversorgungsunternehmen	Februar 2026
Umspannwerke, Trafostationen	Energieversorgungsunternehmen	Februar 2026
Gas-, Erdöl- u. Fernwärmeleitungen		Februar 2026
Hinweis auf Schutzbereich entlang von Gas- und Erdölleitungen		November 2022
Denkmalgeschütztes Objekt	Bundesdenkmalamt	Februar 2026
Belastetes Gebiet NO ₂		April 2019
Belastetes Gebiet PM ₁₀		Juni 2015
Verkehrsinfrastruktur	Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Raumordnung u. Statistik, tiris	Oktober 2025
Hinweis auf Sicherheitszone Flugplatz		August 2012
Geplante Verkehrsflächen		Dezember 2023

Die Darstellung der Kenntlichmachungen beruht auf den im tiris-Datenpool zum Zeitpunkt der Planerstellung verfügbaren Geodaten. Dieser Datenbestand wird laufend erweitert und aktualisiert. Dennoch kann nicht gewährleistet werden, dass alle gemäß § 35 Abs. 3 TROG 2022 darzustellenden Inhalte auf dieser Grundlage im Verordnungsplan enthalten sind. Die Verantwortung für die adäquate Beachtung aller relevanten Gegebenheiten der raumplanerischen Bestandsaufnahme liegt beim Planverfasser. Auf nicht dargestellte bestehende Kenntlichmachungen ist unter Angabe des Grundes im Erläuterungsbericht hinzuweisen.

Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes

Planbezeichnung:

IBK-OE2.20Planerstellungs-
datum:**19.01.2026**

PLANUNGSBEREICH : GESAMTSTADT, Bereiche der Vorbehaltsflächen für den geförderten Wohnbau und Bebauungsplanpflichten

**ÜBERSICHTSPLAN**

GESAMTSTADT

Maßstab: 1:70.000

PLANGRUNDLAGE:

Digitale Katastralmappe des BEV

DATENSTAND:

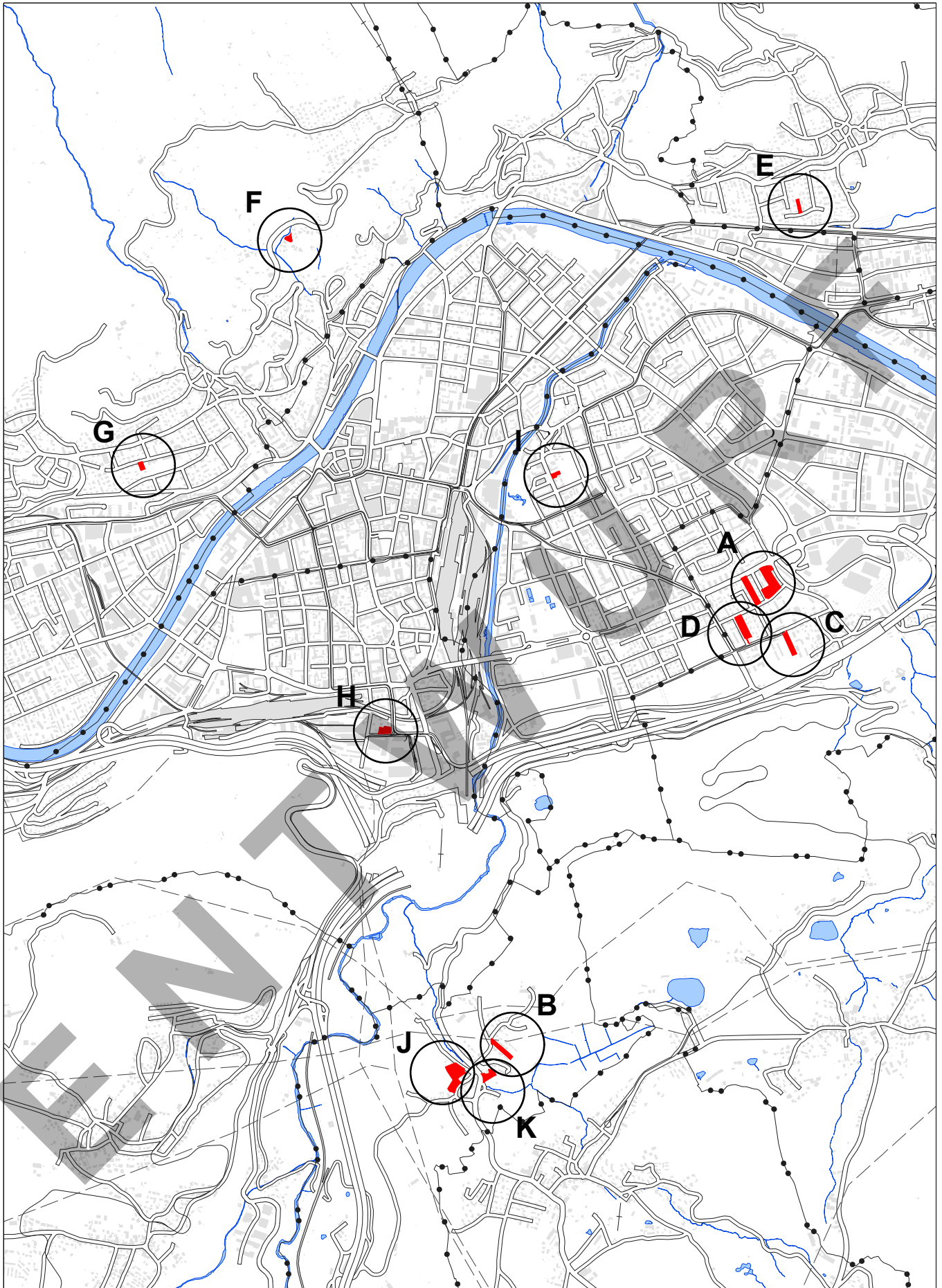
01.10.2025

Planerstellung:

**Landeshauptstadt Innsbruck**

Stadtplanung, Mobilität und Integration

GDSS-Upload-Dateiname: IBK-OE2.20



ÜBERSICHT - Verortung der Verordnungsblätter IBK-OE2.20
 GESAMTSTADT, Bereiche der Vorbehaltsflächen für den geförderten Wohnbau und
 Bebauungsplanpflichten

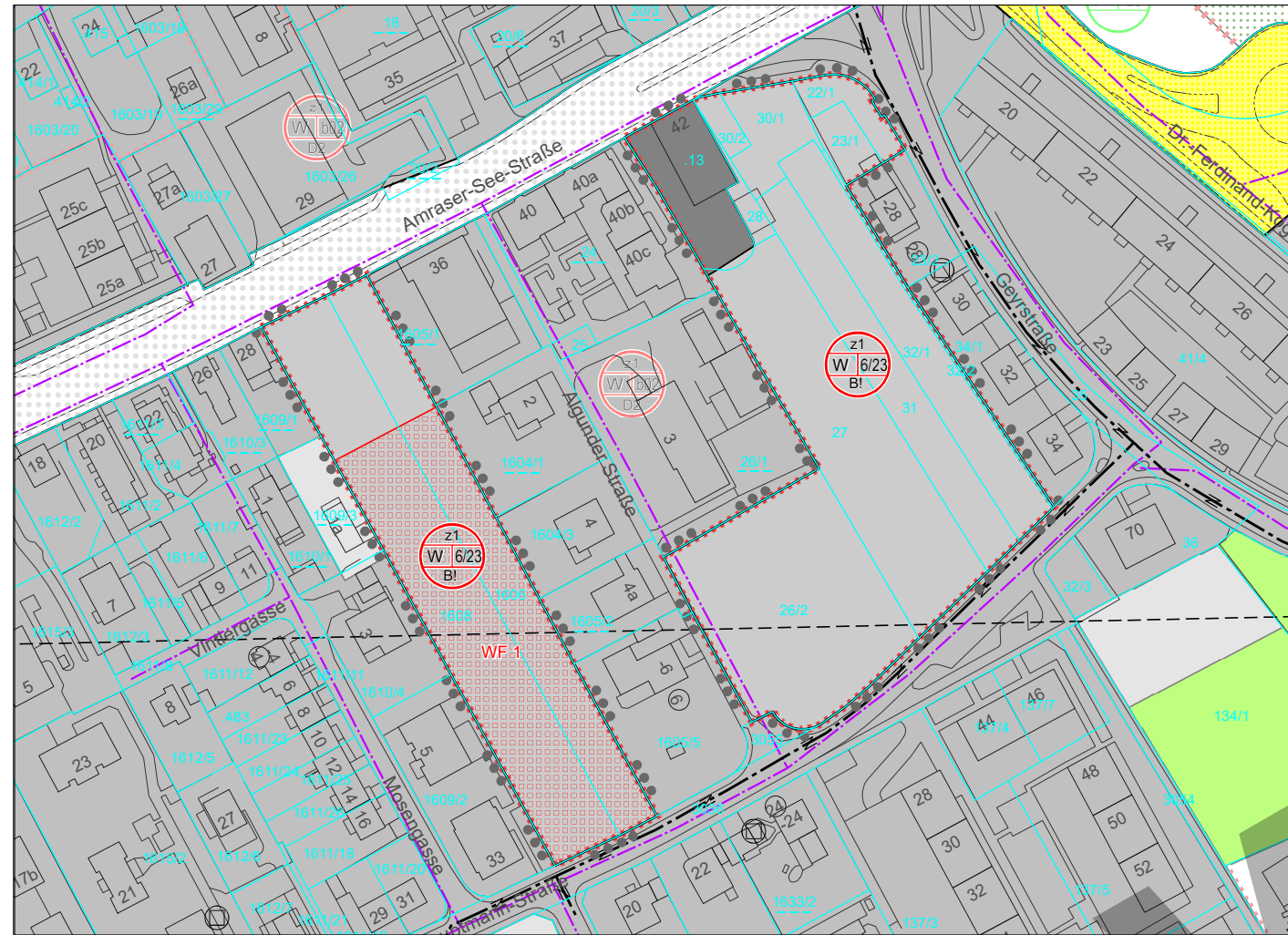
BearbeiterIn Referat Raumplanung und Stadtentwicklung
 Maßstab 1:30 000
 Datum 10.3.2026



**INNS'
BRUCK**

 Landeshauptstadt Innsbruck
 Stadtplanung, Mobilität und Integration

A: Amras



Die transparente (hellere) Darstellung außerhalb des Planungsbereiches dient zur besseren Lesbarkeit.

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

a) FESTLEGUNGEN

PLANUNGSBEREICH

••••• Abgrenzung Planungsbereich

SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND BAULICHE ENTWICKLUNG ABSEITS DES SIEDLUNGSRAUMS

Ausmaß, großräumige Anordnung und Gliederung des Baulandes, zeitliche Abfolge der Widmung und Intensität der Bebauung

- a) ZEITZONEN
z1 Unmittelbarer Bedarf
- b) DICHTEZONEN / BEBAUUNGSPLANPFLICHT
B! Bebauungsplanpflicht
- c) VORWIEGENDE NUTZUNG DES BAULANDES / ZÄHLER ZU LEGENDE
6/23 Zähler zu Legende (gem. Anhang zu Verordnungstext ÖROKO 2.0)

VORWIEGENDE NUTZUNG DES BAULANDES

Vorwiegend Wohnnutzung / Wohnen

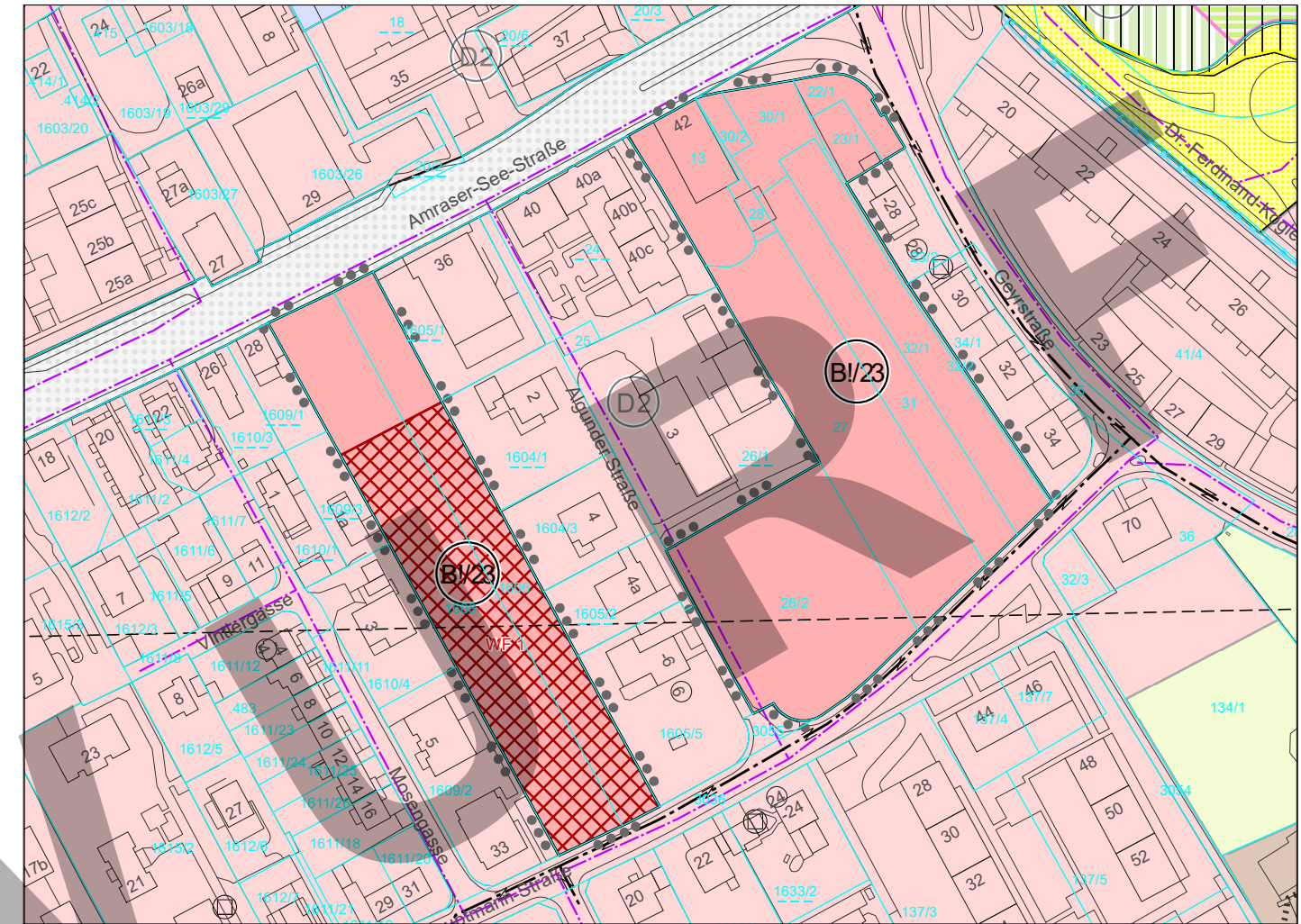
Grundflächen, die als Vorbehaltsflächen für geförderten Wohnbau in Betracht kommen (§ 31 a) 1 ... Zähler

SIEDLUNGSENTWICKLUNGSFLÄCHEN und SONDERNUTZUNGSSTANDORTE

(Die überwiegend unbebauten/ungenutzten und nicht gewidmeten Flächen entsprechen dem Planinhalt "Unbebaute Potentialflächen", 2. Entwurf / Kenntlichmachungen)

- Siedlungsentwicklungsflächen und Sondernutzungsstandorte: als Bauland oder baulandähnlich (inkl. Sonder- und Vorbehaltsflächen) gewidmet und bereits überwiegend bebaut/genutzt
- Siedlungsentwicklungsflächen und Sondernutzungsstandorte: als Bauland oder baulandähnlich (inkl. Sonder- und Vorbehaltsflächen) gewidmet und überwiegend unbebaut/ungenutzt

A: Amras



Die transparente (hellere) Darstellung außerhalb des Planungsbereiches dient zur besseren Lesbarkeit.

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

a) FESTLEGUNGEN

PLANUNGSBEREICH

••••• Abgrenzung Planungsbereich

SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND BAULICHE ENTWICKLUNG ABSEITS DES SIEDLUNGSRAUMS

Ausmaß, großräumige Anordnung und Gliederung des Baulandes, zeitliche Abfolge der Widmung und Intensität der Bebauung

- vorwiegende Nutzung des Baulandes
- Wohnen
- Dichtezonen / Bebauungsplanpflicht
- Bebauungsplanpflicht
- Grundflächen, die als Vorbehaltsflächen für geförderten Wohnbau in Betracht kommen (§ 31 a) 1 ... Zähler

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

FLÄCHENABGRENZUNGEN DER SIEDLUNGSENTWICKLUNG

..... Grenzen unterschiedlicher Festlegungen der Bebauung (innerhalb des Siedlungsgebietes)

Verordnungstext Anhang / Maßnahmenkatalog:

Folgende Änderungen betreffen den Maßnahmenkatalog / Anhang zur Verordnung ÖROKO 2.0

ANHANG 3:

Maßnahmen räumlich-funktionale Entwicklung – bauliche Entwicklung (§ 31 Abs.1 lit. d, e, f, g, h TROG 2016 und § 9 Verordnungstext ÖROKO 2.0)

Ergänzung Tabelle 6, Bebauungsplanpflicht

LfNr.	Stadtteil	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Bereich	Zeit	Dichte in Umgebung
23	AM	.13, 22/1, 23/1, 26/2, 27, 28, 30/1, 30/2, 31, 32/1,32/2, 1606, 1608	Gerhart-Hauptmann-Straße	1	2

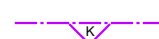
Einfügen einer neuen Tabelle 9, Vorbehaltsflächen für den geförderten Wohnbau

LfNr	Stadtteil	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Gesamte eingerechnete Baulandreserve gerundet in m ²	vorbehaltlich betroffene Gpn.	Anteil Vorbehalt	Fläche Vorbehalt in m ²
WF 1	AM	22/1, 23/1, 26/2, 1606, 1608	9.560	1606, 1608	47%	4.456

b) KENNTLICHMACHUNGEN

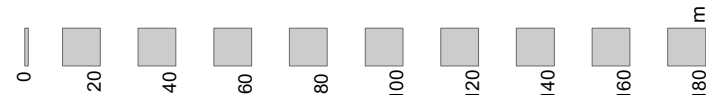
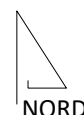
VER- UND ENTSORGUNGSINFRASTRUKTUR

ABWASSERENTSORGUNG

 Gemeindegully (§ 2 TIKG 2000)

bearbeitet: Referat Raumplanung und Stadtentwicklung
Geschäftszahl: MagIbK/119989/SP-OE-Ö25Ä/1
in Kraft getreten am:

Zeichnungsnummer: 4101/21
Maßstab: 1:2.0000



ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

Verordnungstext Anhang / Maßnahmenkatalog:

Folgende Änderungen betreffen den Maßnahmenkatalog / Anhang zur Verordnung ÖROKO 2.0

ANHANG 3:

Maßnahmen räumlich-funktionale Entwicklung – bauliche Entwicklung (§ 31 Abs.1 lit. d, e, f, g, h TROG 2016 und § 9 Verordnungstext ÖROKO 2.0)

Ergänzung Tabelle 6, Bebauungsplanpflicht

LfNr.	Stadtteil	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Bereich	Zeit	Dichte in Umgebung
23	AM	.13, 22/1, 23/1, 26/2, 27, 28, 30/1, 30/2, 31, 32/1,32/2, 1606, 1608	Gerhart-Hauptmann-Straße	1	2

Einfügen einer neuen Tabelle 9, Vorbehaltsflächen für den geförderten Wohnbau

LfNr	Stadtteil	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Gesamte eingerechnete Baulandreserve gerundet in m ²	vorbehaltlich betroffene Gpn.	Anteil Vorbehalt	Fläche Vorbehalt in m ²
WF 1	AM	22/1, 23/1, 26/2, 1606, 1608	9.560	1606, 1608	47%	4.456

b) KENNTLICHMACHUNGEN

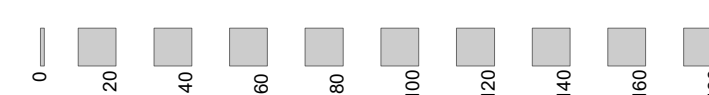
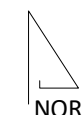
VER- UND ENTSORGUNGSINFRASTRUKTUR

ABWASSERENTSORGUNG

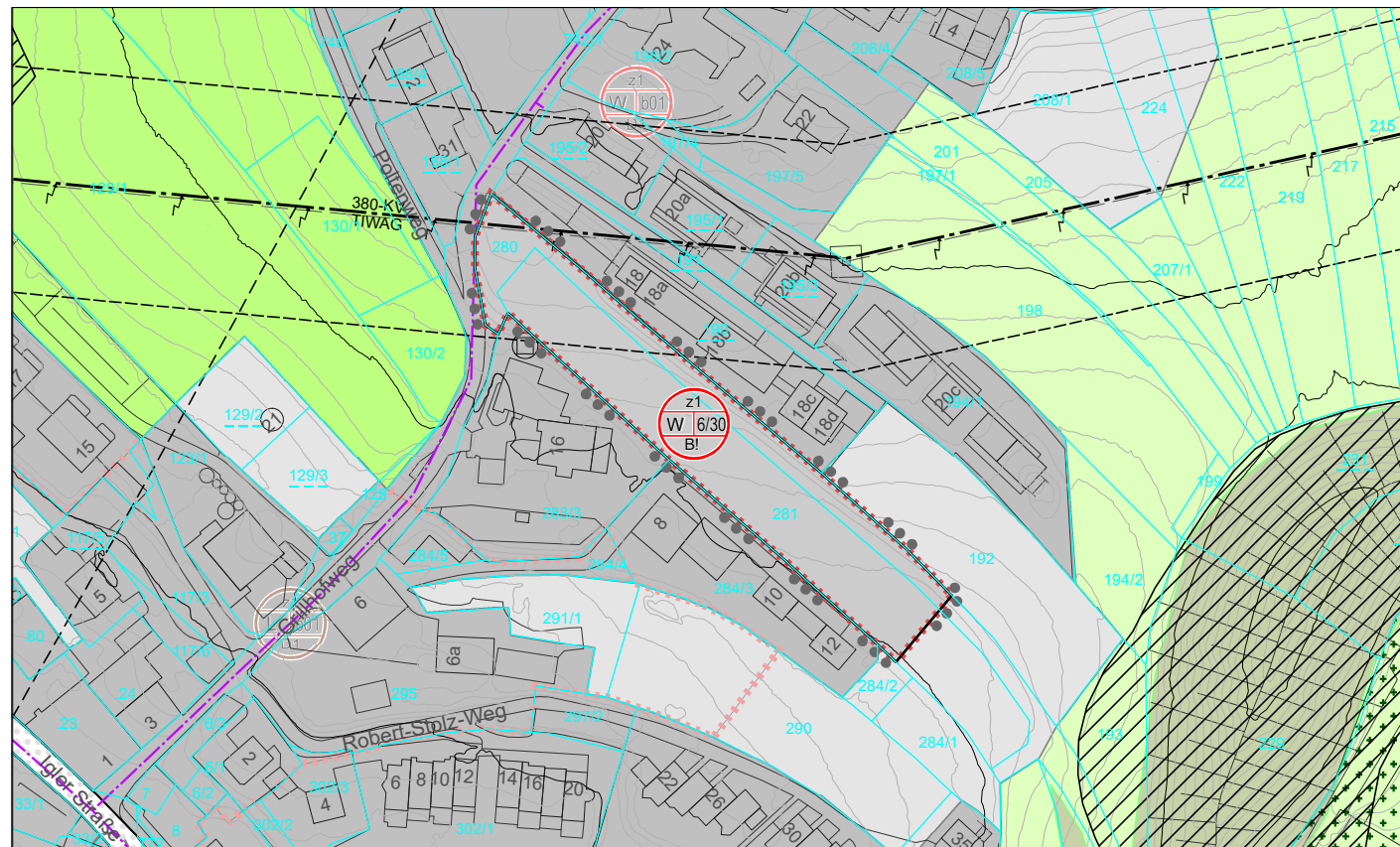
 Gemeindegully (§ 2 TIKG 2000)

bearbeitet: Referat Raumplanung und Stadtentwicklung
Geschäftszahl: MagIbK/119989/SP-OE-Ö25Ä/1
in Kraft getreten am:

Zeichnungsnummer: 4101/21
Maßstab: 1:2.0000



B: Vill



Die transparente (hellere) Darstellung außerhalb des Planungsbereiches dient zur besseren Lesbarkeit.

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

a) FESTLEGUNGEN

PLANUNGSBEREICH

●●●●● Abgrenzung Planungsbereich

SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND BAULICHE ENTWICKLUNG ABSEITS DES SIEDLUNGSRRAUMS

Ausmaß, großräumige Anordnung und Gliederung des Baulandes, zeitliche Abfolge der Widmung und Intensität der Bebauung

- z1
W 6/30
B! a) ZEITZONEN
z1 Unmittelbarer Bedarf
- B! b) DICHTEZONEN / BEBAUUNGSPLANPFLICHT
B! Bebauungsplanpflicht
- c) VORWIEGENDE NUTZUNG DES BAULANDES / ZÄHLER ZU LEGENDE
6/30 Zähler zu Legende (gem. Anhang zu Verordnungstext ÖROKO 2.0)

VORWIEGENDE NUTZUNG DES BAULANDES

- z1
W 6/30
B! Vorwiegend Wohnnutzung / Wohnen

SIEDLUNGSENTWICKLUNGSFLÄCHEN und SONDERNUTZUNGSSTANDORTE

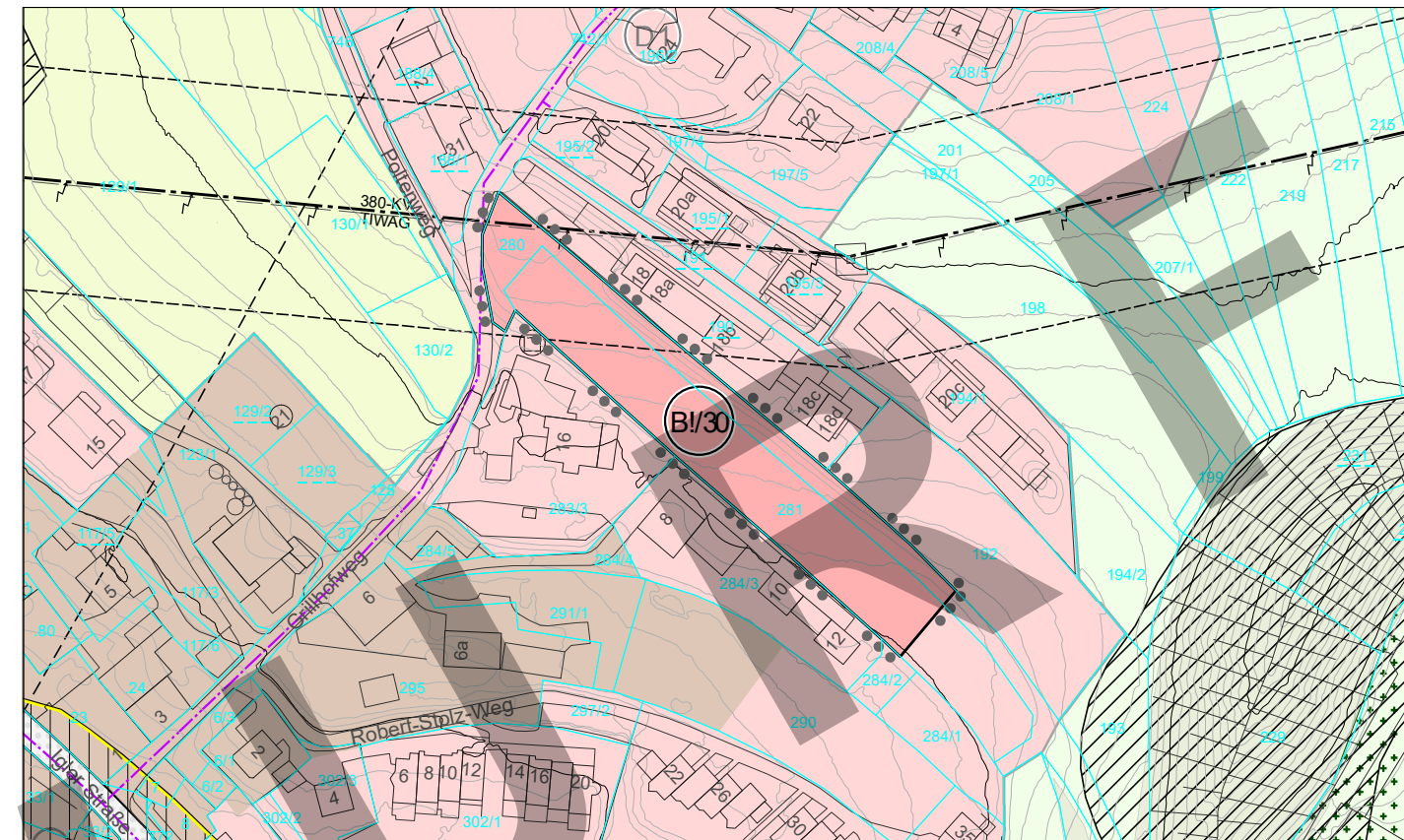
(Die überwiegend unbebauten/ungenutzten und nicht gewidmeten Flächen entsprechen dem Planinhalt "Unbebaute Potentialflächen", 2. Entwurf / Kenntlichmachungen)

- Siedlungsentwicklungsflächen und Sondernutzungsstandorte: als Bauland oder baulandähnlich (inkl. Sonder- und Vorbehaltsflächen) gewidmet und überwiegend unbebaut/ungenutzt

FLÄCHENABGRENZUNGEN DER SIEDLUNGSENTWICKLUNG

- Grenzen unterschiedlicher Festlegungen der Bebauung (innerhalb des Siedlungsgebietes)

B: Vill



Die transparente (hellere) Darstellung außerhalb des Planungsbereiches dient zur besseren Lesbarkeit.

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

a) FESTLEGUNGEN

PLANUNGSBEREICH

●●●●● Abgrenzung Planungsbereich

SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND BAULICHE ENTWICKLUNG ABSEITS DES SIEDLUNGSRRAUMS

Ausmaß, großräumige Anordnung und Gliederung des Baulandes, zeitliche Abfolge der Widmung und Intensität der Bebauung

- vorwiegende Nutzung des Baulandes
- Wohnen
- Dichtezonen / Bebauungsplanpflicht
- B!/30 Bebauungsplanpflicht

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

Verordnungstext Anhang / Maßnahmenkatalog:

Folgende Änderungen betreffen den Maßnahmenkatalog / Anhang zur Verordnung ÖROKO 2.0

ANHANG 3:

Maßnahmen räumlich-funktionale Entwicklung – bauliche Entwicklung (§ 31 Abs.1 lit. d, e, f, g, h TROG 2016 und § 9 Verordnungstext ÖROKO 2.0)

Ergänzung Tabelle 6, Bebauungsplanpflicht

LfNr.	Stadtteil	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Bereich	Zeit	Dichte in Umgebung
30	VI	280, 281	Grillhofweg	1	1

b) KENNTLICHMACHUNGEN

VER- UND ENTSORGUNGSINFRASTRUKTUR

ENERGIEVERSORGUNGSANLAGEN



Hochspannungsleitungen 220-380-KV mit Schutzbereich, Gefährdungsbereich oder Servitutsstreifen (§ 4 TEG, § 2 Tir. Starkstromwegegesetz 1969, § 2 Tir. Starkstromwegegesetz 1968 od. § 43 EisbG) und ggf. Achtungsabstand (APG-Leitungen)

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

Verordnungstext Anhang / Maßnahmenkatalog:

Folgende Änderungen betreffen den Maßnahmenkatalog / Anhang zur Verordnung ÖROKO 2.0

ANHANG 3:

Maßnahmen räumlich-funktionale Entwicklung – bauliche Entwicklung (§ 31 Abs.1 lit. d, e, f, g, h TROG 2016 und § 9 Verordnungstext ÖROKO 2.0)

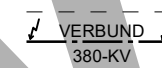
Ergänzung Tabelle 6, Bebauungsplanpflicht

LfNr.	Stadtteil	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Bereich	Zeit	Dichte in Umgebung
30	VI	280, 281	Grillhofweg	1	1

b) KENNTLICHMACHUNGEN

VER- UND ENTSORGUNGSINFRASTRUKTUR

ENERGIEVERSORGUNGSANLAGEN

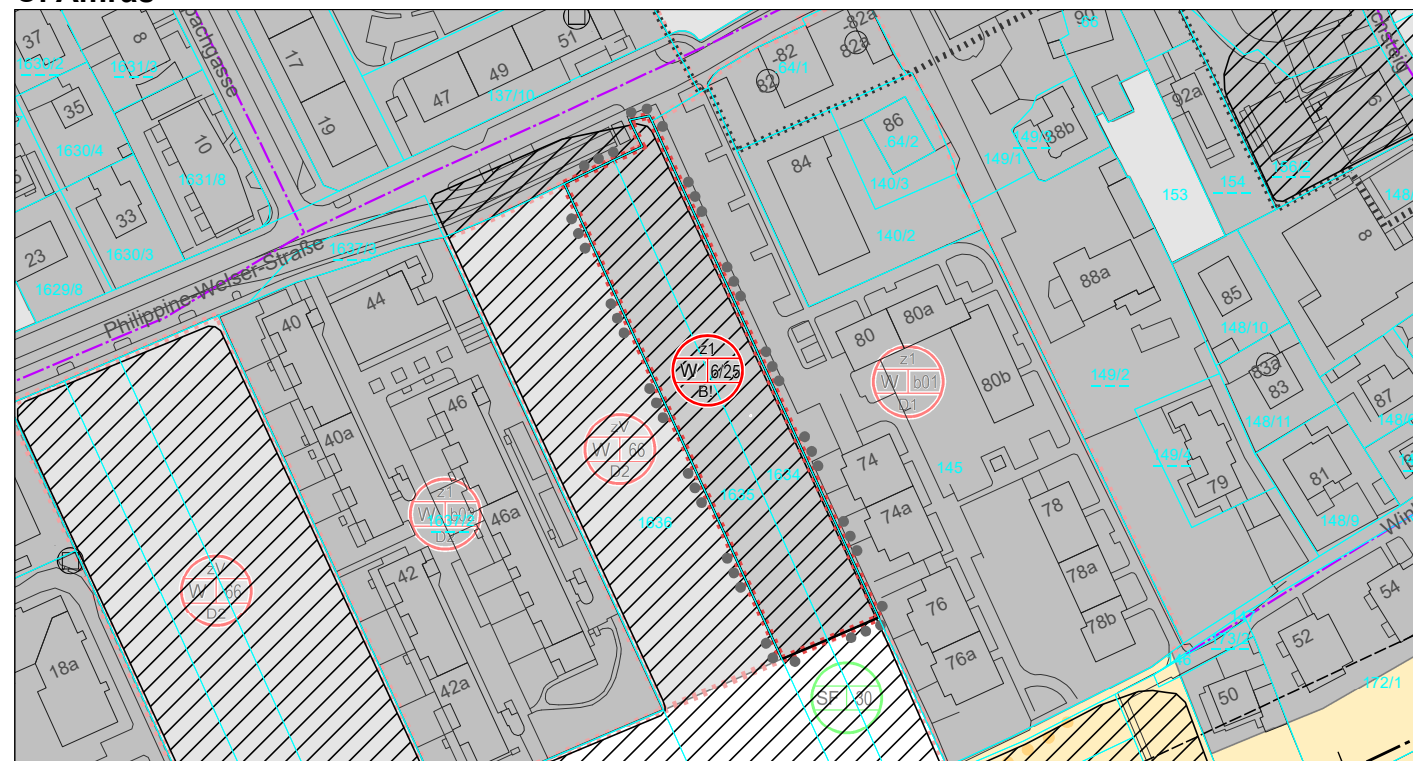


Hochspannungsleitungen 220-380-KV mit Schutzbereich, Gefährdungsbereich oder Servitutsstreifen (§ 4 TEG, § 2 Tir. Starkstromwegegesetz 1969, § 2 Tir. Starkstromwegegesetz 1968 od. § 43 EisbG) und ggf. Achtungsabstand (APG-Leitungen)

bearbeitet:	Referat Raumplanung und Stadtentwicklung	Zeichnungsnummer:	4101/21	
Geschäftszahl:	Maglbk/119989/SP-OE-Ö25Ä/1	Maßstab:	1:2.0000	
in Kraft getreten am:				

bearbeitet:	Referat Raumplanung und Stadtentwicklung	Zeichnungsnummer:	4101/21	
Geschäftszahl:	Maglbk/119989/SP-OE-Ö25Ä/1	Maßstab:	1:2.0000	
in Kraft getreten am:				

C: Amras



Die transparente (hellere) Darstellung außerhalb des Planungsbereiches dient zur besseren Lesbarkeit.

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

a) FESTLEGUNGEN

PLANUNGSBEREICH

●●●●● Abgrenzung Planungsbereich

SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND BAULICHE ENTWICKLUNG ABSEITS DES SIEDLUNGSRRAUMS

Ausmaß, großräumige Anordnung und Gliederung des Baulandes, zeitliche Abfolge der Widmung und Intensität der Bebauung

- a) ZEITZONEN
z1 Unmittelbarer Bedarf
- b) DICHTEZONEN / BEBAUUNGSPLANPFLICHT
B! Bebauungsplanpflicht
- c) VORWIEGENDE NUTZUNG DES BAULANDES / ZÄHLER ZU LEGENDE
6/25 Zähler zu Legende (gem. Anhang zu Verordnungstext ÖROKO 2.0)

VORWIEGENDE NUTZUNG DES BAULANDES

Vorwiegend Wohnnutzung / Wohnen

SIEDLUNGSENTWICKLUNGSFLÄCHEN und SONDERNUTZUNGSSTANDORTE

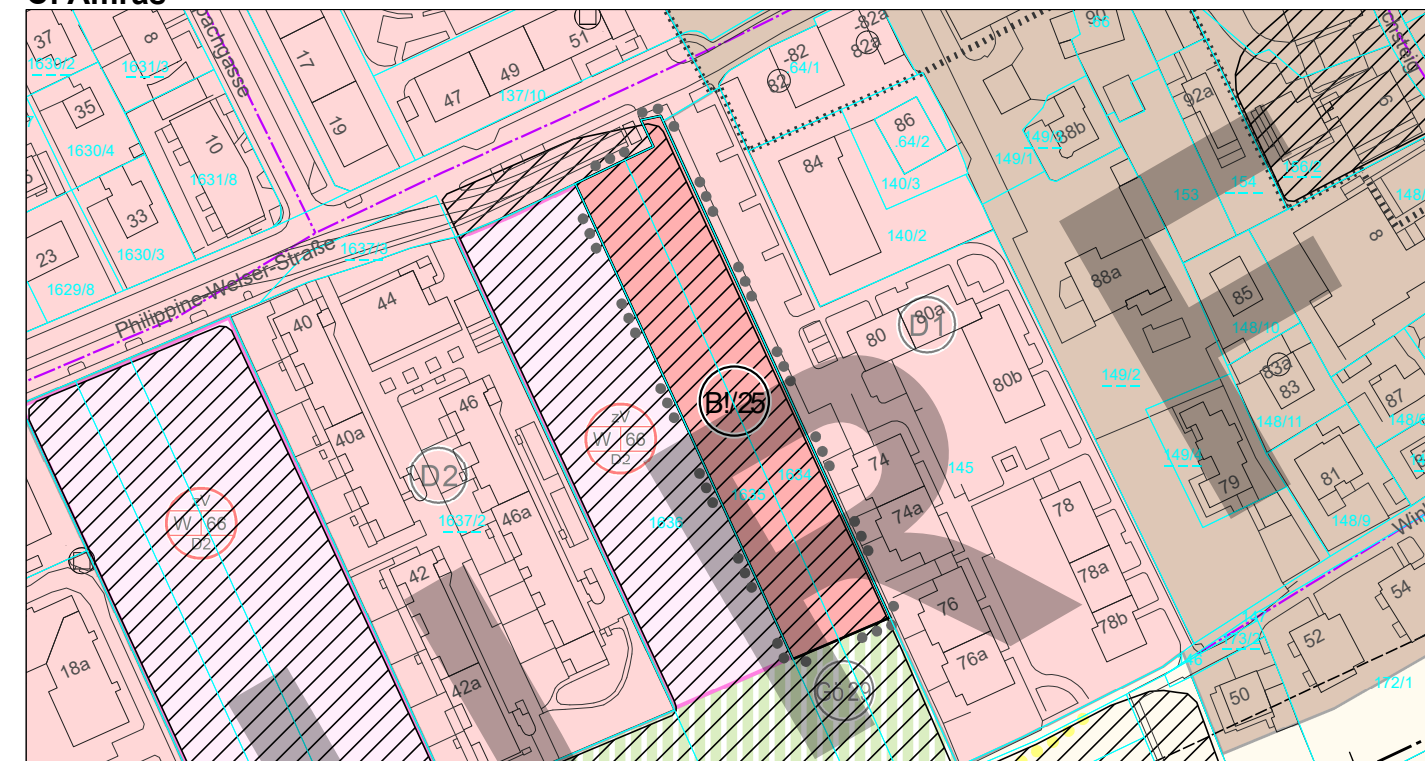
(Die überwiegend unbebauten/ungenutzten und nicht gewidmeten Flächen entsprechen dem Planinhalt "Unbebaute Potentialflächen", 2. Entwurf / Kenntlichmachungen)

Siedlungsentwicklungsflächen und Sondernutzungsstandorte: als Bauland oder baulandähnlich (inkl. Sonder- und Vorbehaltsflächen) gewidmet und überwiegend unbebaut/ungenutzt

FLÄCHENABGRENZUNGEN DER SIEDLUNGSENTWICKLUNG

●●●●● Grenzen unterschiedlicher Festlegungen der Bebauung (innerhalb des Siedlungsgebietes)

C: Amras



Die transparente (hellere) Darstellung außerhalb des Planungsbereiches dient zur besseren Lesbarkeit.

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

a) FESTLEGUNGEN

PLANUNGSBEREICH

●●●●● Abgrenzung Planungsbereich

SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND BAULICHE ENTWICKLUNG ABSEITS DES SIEDLUNGSRRAUMS

Ausmaß, großräumige Anordnung und Gliederung des Baulandes, zeitliche Abfolge der Widmung und Intensität der Bebauung

- vorwiegende Nutzung des Baulandes
Wohnen
- Dichtezonen / Bebauungsplanpflicht
- Bebauungsplanpflicht

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

Verordnungstext Anhang / Maßnahmenkatalog:

Folgende Änderungen betreffen den Maßnahmenkatalog / Anhang zur Verordnung ÖROKO 2.0

ANHANG 3:

Maßnahmen räumlich-funktionale Entwicklung – bauliche Entwicklung
 (§ 31 Abs.1 lit. d, e, f, g, h TROG 2016 und § 9 Verordnungstext ÖROKO 2.0)

Ergänzung Tabelle 6, Bebauungsplanpflicht

LfNr.	Stadtteil	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Bereich	Zeit	Dichte in Umgebung
25	AM	1634, 1635	Philippine-Welser-Straße	1	2

b) KENNTLICHMACHUNGEN

NATURSCHUTZ

DENKMAL- UND ORTSBILDSCHUTZ



Archäologische Fundzone

AZ Archäologische Fundzone

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

Verordnungstext Anhang / Maßnahmenkatalog:

Folgende Änderungen betreffen den Maßnahmenkatalog / Anhang zur Verordnung ÖROKO 2.0

ANHANG 3:

Maßnahmen räumlich-funktionale Entwicklung – bauliche Entwicklung
 (§ 31 Abs.1 lit. d, e, f, g, h TROG 2016 und § 9 Verordnungstext ÖROKO 2.0)

Ergänzung Tabelle 6, Bebauungsplanpflicht

LfNr.	Stadtteil	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Bereich	Zeit	Dichte in Umgebung
25	AM	1634, 1635	Philippine-Welser-Straße	1	2

b) KENNTLICHMACHUNGEN

NATURSCHUTZ

DENKMAL- UND ORTSBILDSCHUTZ



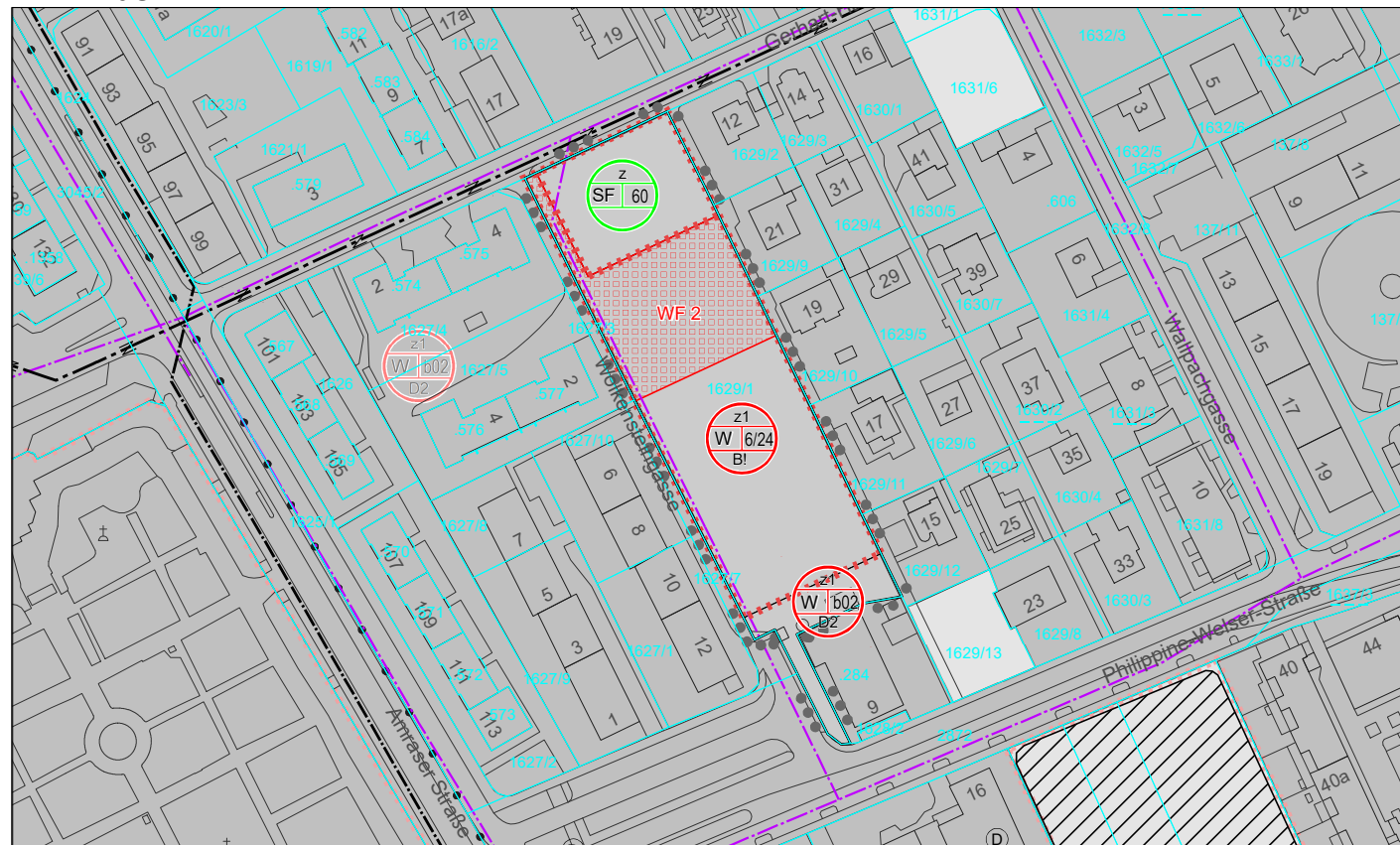
Archäologische Fundzone

AZ Archäologische Fundzone

bearbeitet:	Referat Raumplanung und Stadtentwicklung	Zeichnungsnummer:	4101/21	<p>NORD</p>
Geschäftszahl:	Maglbk/119989/SP-OE-Ö25Ä/1	Maßstab:	1:2.0000	
in Kraft getreten am:				

bearbeitet:	Referat Raumplanung und Stadtentwicklung	Zeichnungsnummer:	4101/21	<p>NORD</p>
Geschäftszahl:	Maglbk/119989/SP-OE-Ö25Ä/1	Maßstab:	1:2.0000	
in Kraft getreten am:				

D: Amras



Die transparente (hellere) Darstellung außerhalb des Planungsbereiches dient zur besseren Lesbarkeit.

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

a) FESTLEGUNGEN

PLANUNGSBEREICH

●●●●● Abgrenzung Planungsbereich

SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND BAULICHE ENTWICKLUNG ABSEITS DES SIEDLUNGSRAUMS

Ausmaß, großräumige Anordnung und Gliederung des Baulandes, zeitliche Abfolge der Widmung und Intensität der Bebauung

- a) ZEITZONEN
z1 Unmittelbarer Bedarf
- b) DICHTEZONEN / BEBAUUNGSPLANPFLICHT
D2 mittlere Dichte
- c) VORWIEGENDE NUTZUNG DES BAULANDES / ZÄHLER ZU LEGENDE
b02 Zähler zu Legende (gem. Anhang zu Verordnungstext ÖROKO 2.0)

- a) ZEITZONEN
z1 Unmittelbarer Bedarf
- b) DICHTEZONEN / BEBAUUNGSPLANPFLICHT
B! Bebauungsplanpflicht
- c) VORWIEGENDE NUTZUNG DES BAULANDES / ZÄHLER ZU LEGENDE
6/24 Zähler zu Legende (gem. Anhang zu Verordnungstext ÖROKO 2.0)

VORWIEGENDE NUTZUNG DES BAULANDES

- Vorwiegend Wohnnutzung / Wohnen

- Vorwiegend Wohnnutzung / Wohnen

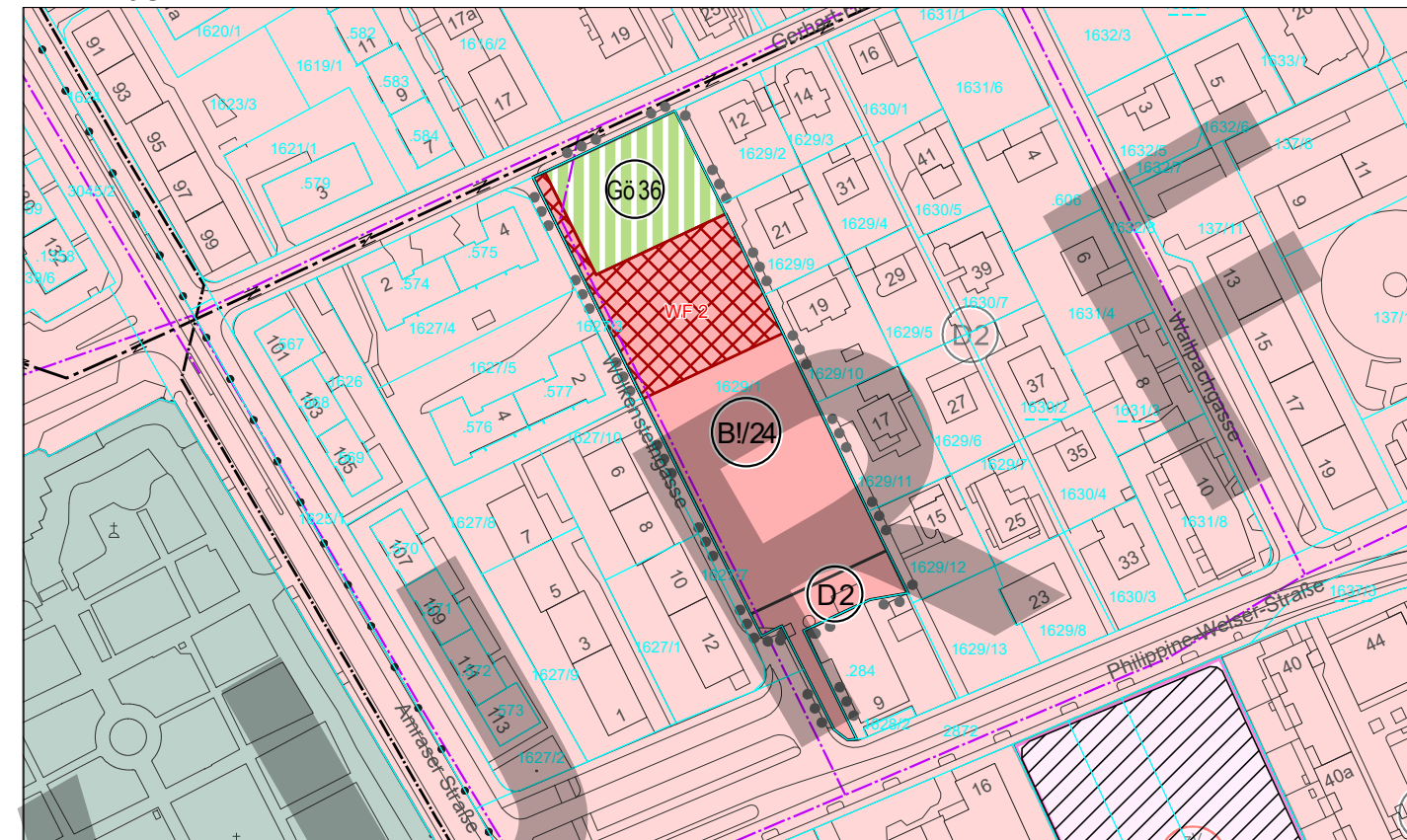
- Grundflächen, die als Vorbehaltsflächen für geförderten Wohnbau in Betracht kommen (§ 31 a)
2... Zähler

SIEDLUNGSENTWICKLUNGSFLÄCHEN und SONDERNUTZUNGSSTANDORTE

(Die überwiegend unbebauten/ungenutzten und nicht gewidmeten Flächen entsprechen dem Planinhalt "Unbebaute Potentialflächen", 2. Entwurf / Kenntlichmachungen)

- Siedlungsentwicklungsflächen und Sondernutzungsstandorte: als Bauland oder baulandähnlich (inkl. Sonder- und Vorbehaltsflächen) gewidmet und überwiegend unbebaut/ungenutzt

D: Amras



Die transparente (hellere) Darstellung außerhalb des Planungsbereiches dient zur besseren Lesbarkeit.

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

a) FESTLEGUNGEN

PLANUNGSBEREICH

●●●●● Abgrenzung Planungsbereich

GRÜN- UND SPORTFLÄCHENENTWICKLUNG

Vorsorgeflächen für öffentliches Grün und Erholung

- öffentliche Grünanlagen - Planung

SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND BAULICHE ENTWICKLUNG ABSEITS DES SIEDLUNGSRAUMS

Ausmaß, großräumige Anordnung und Gliederung des Baulandes, zeitliche Abfolge der Widmung und Intensität der Bebauung

vorwiegende Nutzung des Baulandes

- Wohnen
- Dichtezonen / Bebauungsplanpflicht

- mittlere Dichte

- Bebauungsplanpflicht

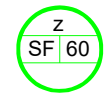
- Grundflächen, die als Vorbehaltsflächen für geförderten Wohnbau in Betracht kommen (§ 31 a)
2 ... Zähler

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

FLÄCHENABGRENZUNGEN DER SIEDLUNGSENTWICKLUNG

..... Grenzen unterschiedlicher Festlegungen der Bebauung (innerhalb des Siedlungsgebietes)

GRÜN- UND SPORTFLÄCHENENTWICKLUNG



Vorwiegend Sondernutzung für Sport und Erholung / Grün- und Sportflächenentwicklung

Verordnungstext Anhang / Maßnahmenkatalog:

Folgende Änderungen betreffen den Maßnahmenkatalog / Anhang zur Verordnung ÖROKO 2.0

ANHANG 3:

Maßnahmen räumlich-funktionale Entwicklung – bauliche Entwicklung (§ 31 Abs.1 lit. d, e, f, g, h TROG 2016 und § 9 Verordnungstext ÖROKO 2.0)

Ergänzung Tabelle 6, Bebauungsplanpflicht

LfNr.	Stadtteil	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Bereich	Zeit	Dichte in Umgebung
24	AM	1629/1	Gerhart-Hauptmann-Straße	1	2

Einfügen einer neuen Tabelle 9, Vorbehaltsflächen für den geförderten Wohnbau

LfNr	Stadtteil	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Gesamte eingerechnete Baulandreserve gerundet in m ²	vorbehaltlich betroffene Gpn.	Anteil Vorbehalt	Fläche Vorbehalt in m ²
WF 2	AM	1629/1	3.180	1629/1	50%	1.590

ANHANG 2:

Maßnahmen Grün- und Sportflächenentwicklung im Siedlungsgebiet (§ 31 Abs. 1 lit. a, h und k TROG 2016 und § 5 Verordnungstext ÖROKO 2.0)

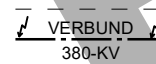
Ergänzung Tabelle 1: Öffentliche Grünanlagen (Gö) Planung

LfNr	LfNr Farb-plan	LfNr Grau-plan.	Stadtteil	Maßnahme	Anmerkung	Nr. ÖROKO 2002
Gö 36	SF 60	AM	Neuanlage Grünanlage	Gerhart-Hauptmann-Straße	-	

b) KENNTLICHMACHUNGEN

VER- UND ENTSORGUNGSINFRASTRUKTUR

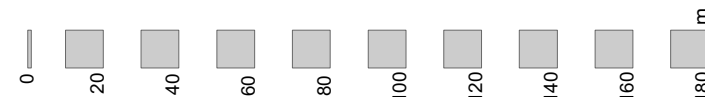
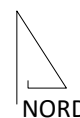
ENERGIEVERSORGUNGSANLAGEN



Hochspannungsleitungen 220-380-KV mit Schutzbereich, Gefährdungsbereich oder Servitutsstreifen (§ 4 TEG, § 2 Tir. Starkstromwegesetz 1969, § 2 Tir. Starkstromwegesetz 1968 od. § 43 EisbG) und ggf. Achtungsabstand (APG-Leitungen)

bearbeitet: Referat Raumplanung und Stadtentwicklung
Geschäftszahl: MagIbK/119989/SP-OE-Ö25Ä/1
in Kraft getreten am:

Zeichnungsnummer: 4101/21
Maßstab: 1:2.0000



ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

Verordnungstext Anhang / Maßnahmenkatalog:

Folgende Änderungen betreffen den Maßnahmenkatalog / Anhang zur Verordnung ÖROKO 2.0

ANHANG 3:

Maßnahmen räumlich-funktionale Entwicklung – bauliche Entwicklung (§ 31 Abs.1 lit. d, e, f, g, h TROG 2016 und § 9 Verordnungstext ÖROKO 2.0)

Ergänzung Tabelle 6, Bebauungsplanpflicht

LfNr.	Stadtteil	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Bereich	Zeit	Dichte in Umgebung
24	AM	1629/1	Gerhart-Hauptmann-Straße	1	2

Einfügen einer neuen Tabelle 9, Vorbehaltsflächen für den geförderten Wohnbau

LfNr	Stadtteil	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Gesamte eingerechnete Baulandreserve gerundet in m ²	vorbehaltlich betroffene Gpn.	Anteil Vorbehalt	Fläche Vorbehalt in m ²
WF 2	AM	1629/1	3.180	1629/1	50%	1.590

ANHANG 2:

Maßnahmen Grün- und Sportflächenentwicklung im Siedlungsgebiet (§ 31 Abs. 1 lit. a, h und k TROG 2016 und § 5 Verordnungstext ÖROKO 2.0)

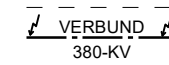
Ergänzung Tabelle 1: Öffentliche Grünanlagen (Gö) Planung

LfNr	LfNr Farb-plan	LfNr Grau-plan.	Stadtteil	Maßnahme	Anmerkung	Nr. ÖROKO 2002
Gö 36	SF 60	AM	Neuanlage Grünanlage	Gerhart-Hauptmann-Straße	-	

b) KENNTLICHMACHUNGEN

VER- UND ENTSORGUNGSINFRASTRUKTUR

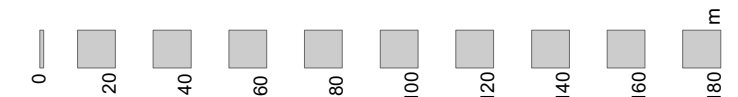
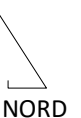
ENERGIEVERSORGUNGSANLAGEN



Hochspannungsleitungen 220-380-KV mit Schutzbereich, Gefährdungsbereich oder Servitutsstreifen (§ 4 TEG, § 2 Tir. Starkstromwegesetz 1969, § 2 Tir. Starkstromwegesetz 1968 od. § 43 EisbG) und ggf. Achtungsabstand (APG-Leitungen)

bearbeitet: Referat Raumplanung und Stadtentwicklung
Geschäftszahl: MagIbK/119989/SP-OE-Ö25Ä/1
in Kraft getreten am:

Zeichnungsnummer: 4101/21
Maßstab: 1:2.0000





Die transparente (hellere) Darstellung außerhalb des Planungsbereiches dient zur besseren Lesbarkeit.

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

a) FESTLEGUNGEN

PLANUNGSBEREICH

● ● ● ● ● ● Abgrenzung Planungsbereich

SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND BAULICHE ENTWICKLUNG ABSEITS DES SIEDLUNGSRRAUMS

Ausmaß, großräumige Anordnung und Gliederung des Baulandes, zeitliche Abfolge der Widmung und Intensität der Bebauung

- a) ZEITZONEN
z1 Unmittelbarer Bedarf
- b) DICHTEZONEN / BEBAUUNGSPLANPFLICHT
D1 niedrige Dichte
- c) VORWIEGENDE NUTZUNG DES BAULANDES / ZÄHLER ZU LEGENDE
b01 Zähler zu Legende (gem. Anhang zu Verordnungstext ÖROKO 2.0)

VORWIEGENDE NUTZUNG DES BAULANDES

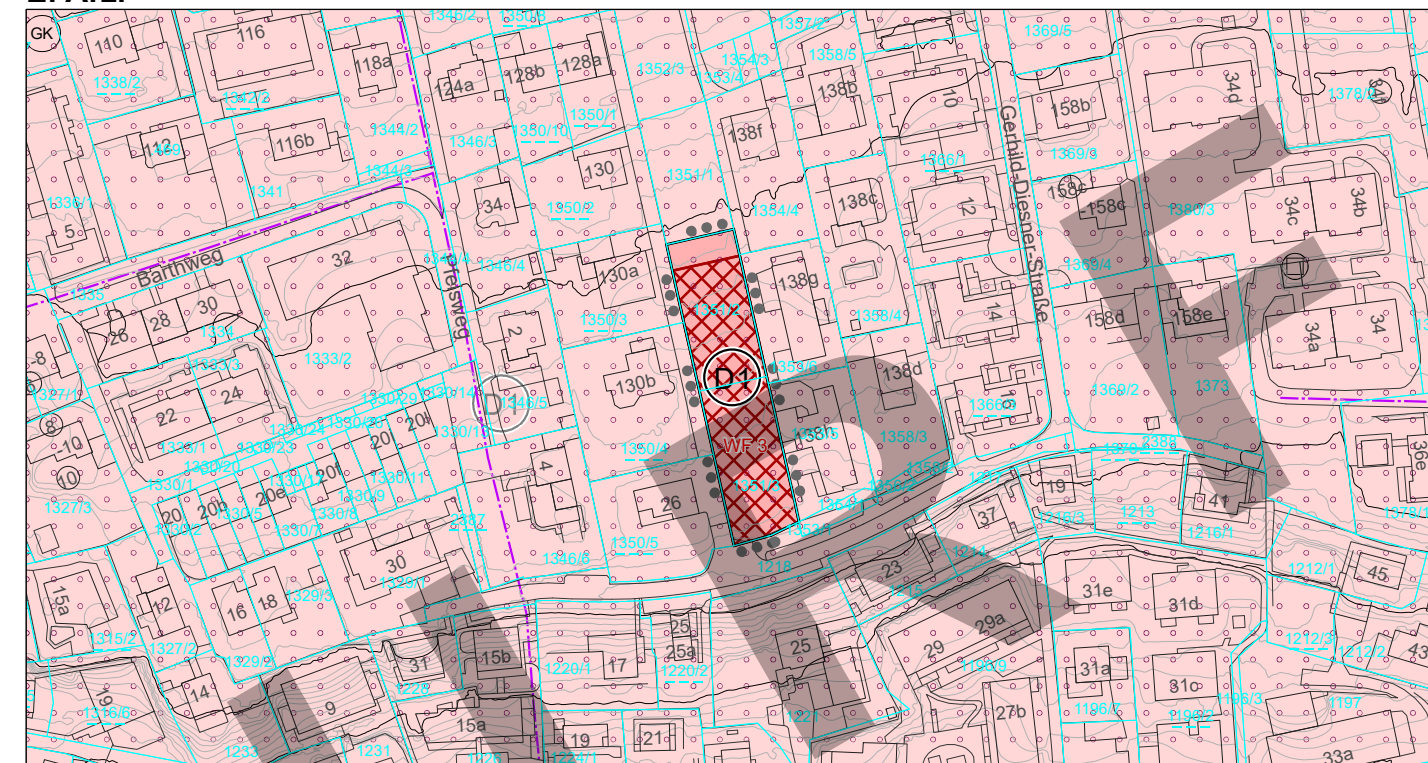
Vorwiegend Wohnnutzung / Wohnen

Grundflächen, die als Vorbehaltsflächen für geförderten Wohnbau in Betracht kommen (§ 31 a)
3 ... Zähler

SIEDLUNGSENTWICKLUNGSFLÄCHEN und SONDERNUTZUNGSSTANDORTE

(Die überwiegend unbebauten/ungenutzten und nicht gewidmeten Flächen entsprechen dem Planinhalt "Unbebaute Potentialflächen", 2. Entwurf / Kenntlichmachungen)

Siedlungsentwicklungsflächen und Sondernutzungsstandorte: als Bauland oder baulandähnlich (inkl. Sonder- und Vorbehaltsflächen) gewidmet und überwiegend unbebaut/ungenutzt



Die transparente (hellere) Darstellung außerhalb des Planungsbereiches dient zur besseren Lesbarkeit.

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

a) FESTLEGUNGEN

PLANUNGSBEREICH

● ● ● ● ● ● Abgrenzung Planungsbereich

SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND BAULICHE ENTWICKLUNG ABSEITS DES SIEDLUNGSRRAUMS

Ausmaß, großräumige Anordnung und Gliederung des Baulandes, zeitliche Abfolge der Widmung und Intensität der Bebauung

- vorwiegende Nutzung des Baulandes
- Wohnen
- Dichtezonen / Bebauungsplanpflicht
- niedrige Dichte
- Grundflächen, die als Vorbehaltsflächen für geförderten Wohnbau in Betracht kommen (§ 31 a)
3 ... Zähler

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

Verordnungstext Anhang / Maßnahmenkatalog:

Folgende Änderungen betreffen den Maßnahmenkatalog / Anhang zur Verordnung ÖROKO 2.0

ANHANG 3:

Maßnahmen räumlich-funktionale Entwicklung – bauliche Entwicklung (§ 31 Abs.1 lit. d, e, f, g, h TROG 2016 und § 9 Verordnungstext ÖROKO 2.0)

Einfügen einer neuen Tabelle 9, Vorbehaltsflächen für den geförderten Wohnbau

LfNr	Stadtteil I	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Gesamte eingerechnete Baulandreserve gerundet in m ²	vorbehaltlich betroffene Gpn.	Anteil Vorbehalt	Fläche Vorbehalt in m ²
WF 3	AL	1351/1, 1351/2, 1351/3, 1988	2.850	1351/2, 1351/3	47%	1.346

b) KENNTLICHMACHUNGEN

NATURGEFAHREN



GEFAHRENHINWEISE LANDESGEOLOGIE

Hinweisbereich Gipskarst
GK 2 ... Bereich 2/Arzl Süd

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

Verordnungstext Anhang / Maßnahmenkatalog:

Folgende Änderungen betreffen den Maßnahmenkatalog / Anhang zur Verordnung ÖROKO 2.0

ANHANG 3:

Maßnahmen räumlich-funktionale Entwicklung – bauliche Entwicklung (§ 31 Abs.1 lit. d, e, f, g, h TROG 2016 und § 9 Verordnungstext ÖROKO 2.0)

Einfügen einer neuen Tabelle 9, Vorbehaltsflächen für den geförderten Wohnbau

LfNr	Stadtteil I	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Gesamte eingerechnete Baulandreserve gerundet in m ²	vorbehaltlich betroffene Gpn.	Anteil Vorbehalt	Fläche Vorbehalt in m ²
WF 3	AL	1351/1, 1351/2, 1351/3, 1988	2.850	1351/2, 1351/3	47%	1.346

b) KENNTLICHMACHUNGEN

NATURGEFAHREN



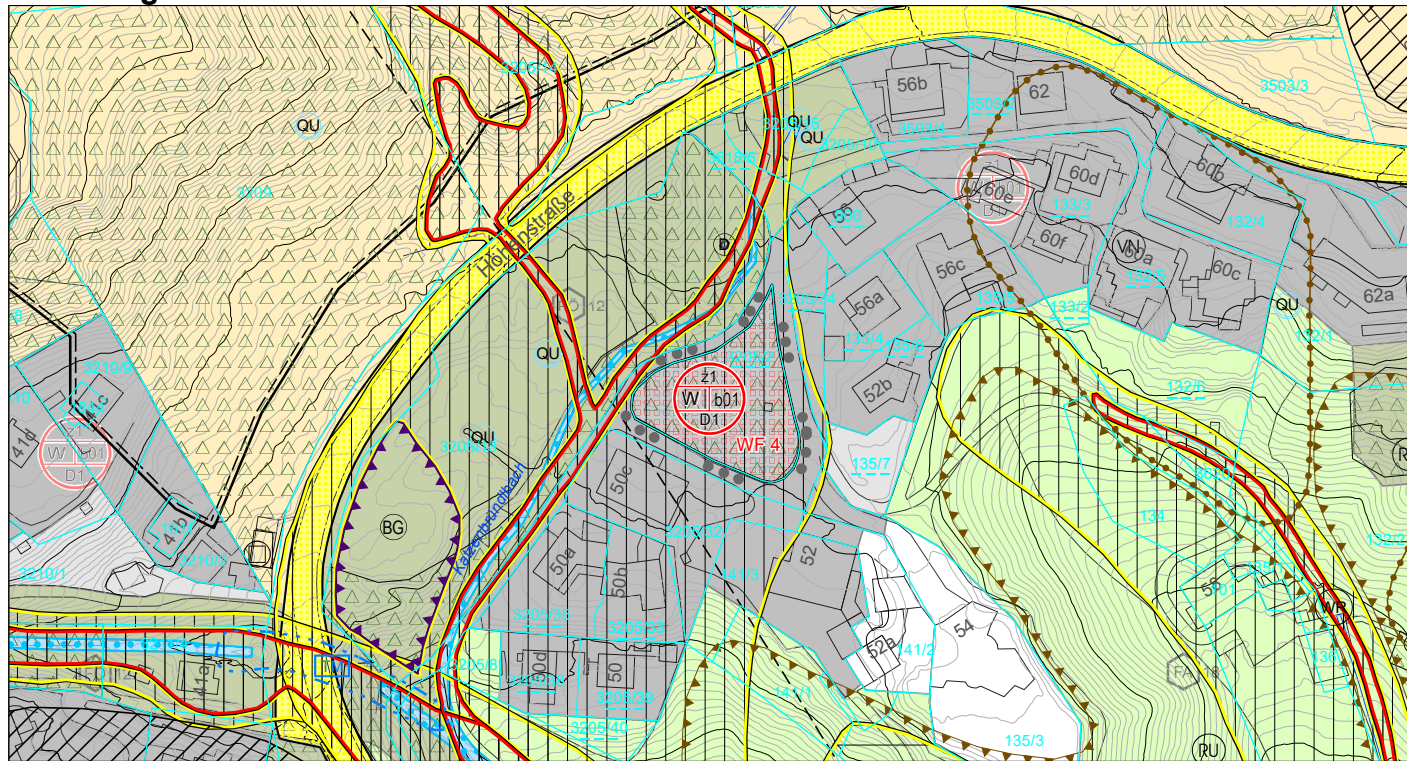
GEFAHRENHINWEISE LANDESGEOLOGIE

Hinweisbereich Gipskarst
GK 2 ... Bereich 2/Arzl Süd

bearbeitet:	Referat Raumplanung und Stadtentwicklung	Zeichnungsnummer:	4101/21	
Geschäftszahl:	MagIbk/119989/SP-OE-Ö25Ä/1	Maßstab:	1:2.0000	
in Kraft getreten am:				

bearbeitet:	Referat Raumplanung und Stadtentwicklung	Zeichnungsnummer:	4101/21	
Geschäftszahl:	MagIbk/119989/SP-OE-Ö25Ä/1	Maßstab:	1:2.0000	
in Kraft getreten am:				

F: Hötting



Die transparente (hellere) Darstellung außerhalb des Planungsbereiches dient zur besseren Lesbarkeit.

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

a) FESTLEGUNGEN




PLANUNGSBEREICH




Abgrenzung Planungsbereich


SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND BAULICHE ENTWICKLUNG ABSEITS DES SIEDLUNGSRRAUMS

Ausmaß, großräumige Anordnung und Gliederung des Baulandes, zeitliche Abfolge der Widmung und Intensität der Bebauung

-  a) ZEITZONEN
z1 Unmittelbarer Bedarf
-  b) DICHTEZONEN / BEBAUUNGSPLANPFLICHT
D1 niedrige Dichte
-  c) VORWIEGENDE NUTZUNG DES BAULANDES / ZÄHLER ZU LEGENDE
b01 Zähler zu Legende (gem. Anhang zu Verordnungstext ÖROKO 2.0)

VORWIEGENDE NUTZUNG DES BAULANDES

-  Vorwiegend Wohnnutzung / Wohnen

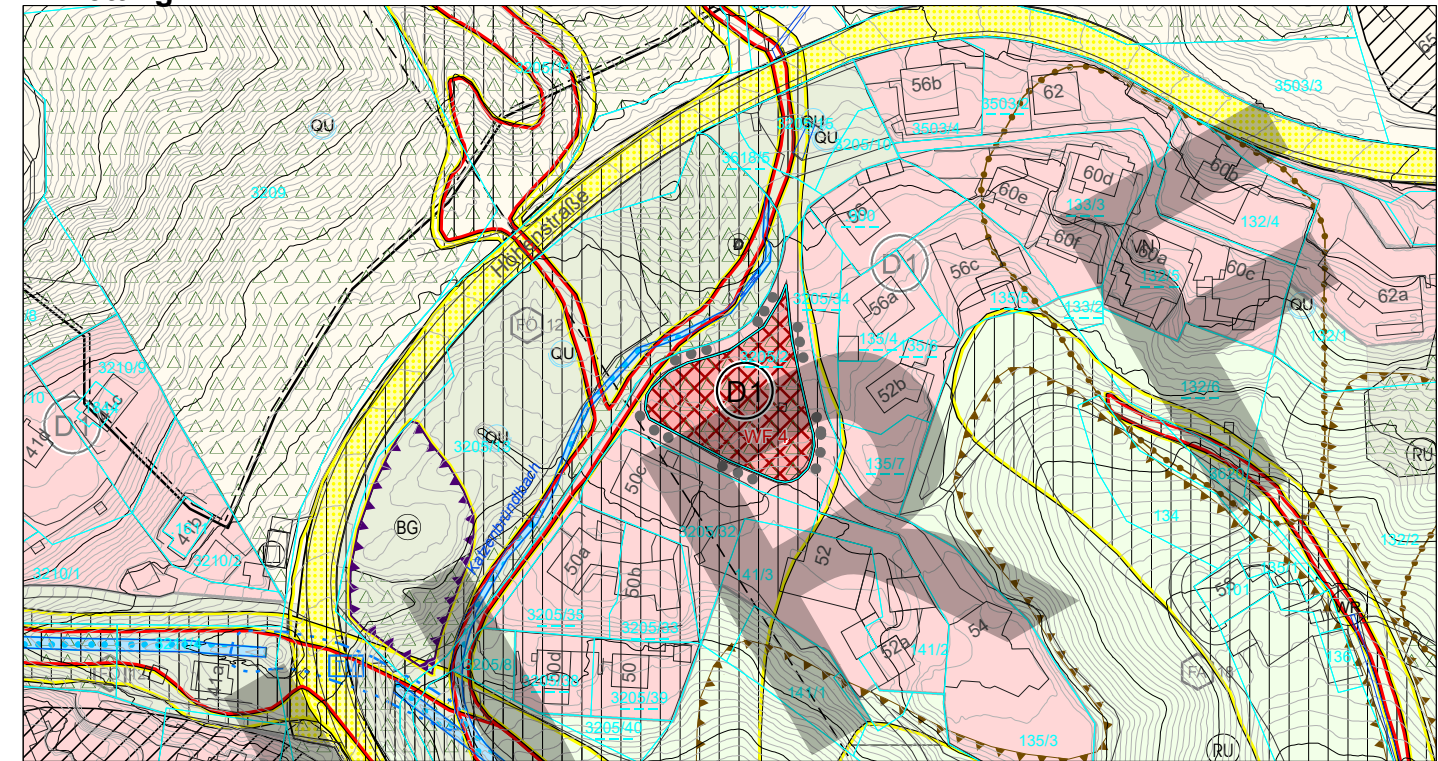
-  Grundflächen, die als Vorbehaltsflächen für geförderten Wohnbau in Betracht kommen (§ 31 a) 4 ... Zähler

SIEDLUNGSENTWICKLUNGSFLÄCHEN und SONDERNUTZUNGSSTÄNDRORTE

(Die überwiegend unbebauten/ungenutzten und nicht gewidmeten Flächen entsprechen dem Planinhalt "Unbebaute Potentialflächen", 2. Entwurf / Kenntlichmachungen)

-  Siedlungsentwicklungsflächen und Sondernutzungsstandorte: als Bauland oder baulandähnlich (inkl. Sonder- und Vorbehaltsflächen) gewidmet und überwiegend unbebaut/ungenutzt

F: Hötting



Die transparente (hellere) Darstellung außerhalb des Planungsbereiches dient zur besseren Lesbarkeit.

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

a) FESTLEGUNGEN





PLANUNGSBEREICH



Abgrenzung Planungsbereich

SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND BAULICHE ENTWICKLUNG ABSEITS DES SIEDLUNGSRRAUMS

Ausmaß, großräumige Anordnung und Gliederung des Baulandes, zeitliche Abfolge der Widmung und Intensität der Bebauung

-  vorwiegende Nutzung des Baulandes
Wohnen
-  Dichtezonen / Bebauungsplanpflicht
-  niedrige Dichte
-  Grundflächen, die als Vorbehaltsflächen für geförderten Wohnbau in Betracht kommen (§ 31 a) 4 ... Zähler

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

Verordnungstext Anhang / Maßnahmenkatalog:

Folgende Änderungen betreffen den Maßnahmenkatalog / Anhang zur Verordnung ÖROKO 2.0

ANHANG 3:

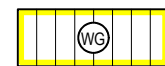
Maßnahmen räumlich-funktionale Entwicklung – bauliche Entwicklung (§ 31 Abs.1 lit. d, e, f, g, h TROG 2016 und § 9 Verordnungstext ÖROKO 2.0)

Einfügen einer neuen Tabelle 9, Vorbehaltsflächen für den geförderten Wohnbau

LfNr	Stadtteil I	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Gesamte eingerechnete Baulandreserve gerundet in m ²	vorbehaltlich betroffene Gpn.	Anteil Vorbehalt	Fläche Vorbehalt in m ²
WF 4	HÖ	3205/2	1.200	3205/2	100%	1.200

b) KENNTLICHMACHUNGEN

NATURGEFAHREN



GEFAHRENZONENPLANUNG (§ 11 Forstgesetz 1975)

Gelbe Gefahrenzone - Wildbach

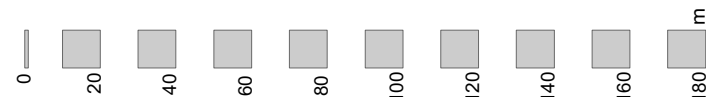
FORSTRECHT



Wald (§ 1a Forstgesetz 1975)

bearbeitet: Referat Raumplanung und Stadtentwicklung
Geschäftszahl: MagIbK/119989/SP-OE-Ö25Ä/1
in Kraft getreten am:

Zeichnungsnummer: 4101/21
Maßstab: 1:2.0000



ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

Verordnungstext Anhang / Maßnahmenkatalog:

Folgende Änderungen betreffen den Maßnahmenkatalog / Anhang zur Verordnung ÖROKO 2.0

ANHANG 3:

Maßnahmen räumlich-funktionale Entwicklung – bauliche Entwicklung (§ 31 Abs.1 lit. d, e, f, g, h TROG 2016 und § 9 Verordnungstext ÖROKO 2.0)

Einfügen einer neuen Tabelle 9, Vorbehaltsflächen für den geförderten Wohnbau

LfNr	Stadtteil I	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Gesamte eingerechnete Baulandreserve gerundet in m ²	vorbehaltlich betroffene Gpn.	Anteil Vorbehalt	Fläche Vorbehalt in m ²
WF 4	HÖ	3205/2	1.200	3205/2	100%	1.200

b) KENNTLICHMACHUNGEN

NATURGEFAHREN



GEFAHRENZONENPLANUNG (§ 11 Forstgesetz 1975)

Gelbe Gefahrenzone - Wildbach

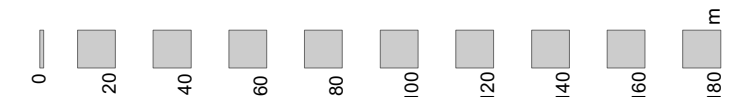
FORSTRECHT



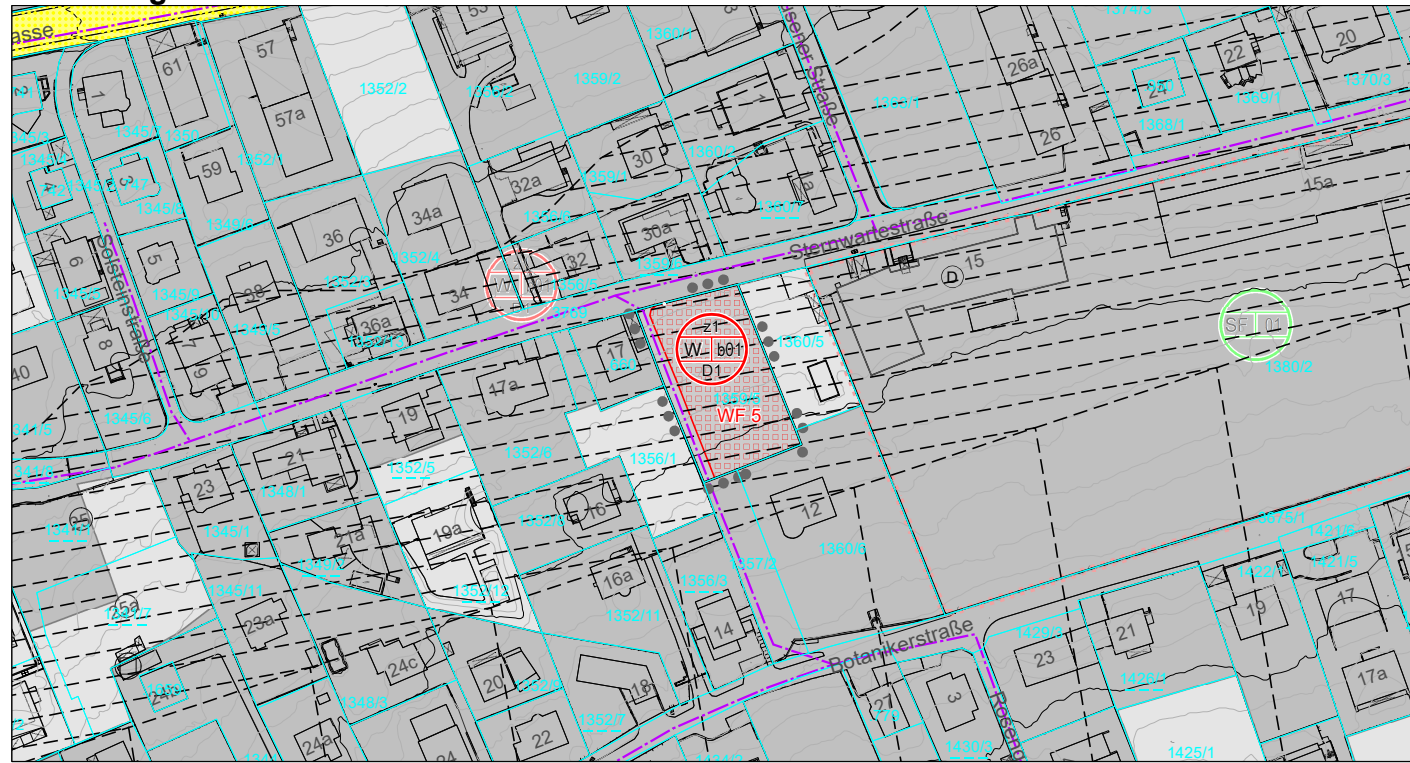
Wald (§ 1a Forstgesetz 1975)

bearbeitet: Referat Raumplanung und Stadtentwicklung
Geschäftszahl: MagIbK/119989/SP-OE-Ö25Ä/1
in Kraft getreten am:

Zeichnungsnummer: 4101/21
Maßstab: 1:2.0000



G: Hötting



Die transparente (hellere) Darstellung außerhalb des Planungsbereiches dient zur besseren Lesbarkeit.

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

a) FESTLEGUNGEN

PLANUNGSBEREICH

••• ••• Abgrenzung Planungsbereich

SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND BAULICHE ENTWICKLUNG ABSEITS DES SIEDLUNGSRRAUMS

Ausmaß, großräumige Anordnung und Gliederung des Baulandes, zeitliche Abfolge der Widmung und Intensität der Bebauung

- a) ZEITZONEN
z1 Unmittelbarer Bedarf
- b) DICHTEZONEN / BEBAUUNGSPLANPFLICHT
D1 niedrige Dichte
- c) VORWIEGENDE NUTZUNG DES BAULANDES / ZÄHLER ZU LEGENDE
b01 Zähler zu Legende (gem. Anhang zu Verordnungstext ÖROKO 2.0)

VORWIEGENDE NUTZUNG DES BAULANDES

Vorwiegend Wohnnutzung / Wohnen

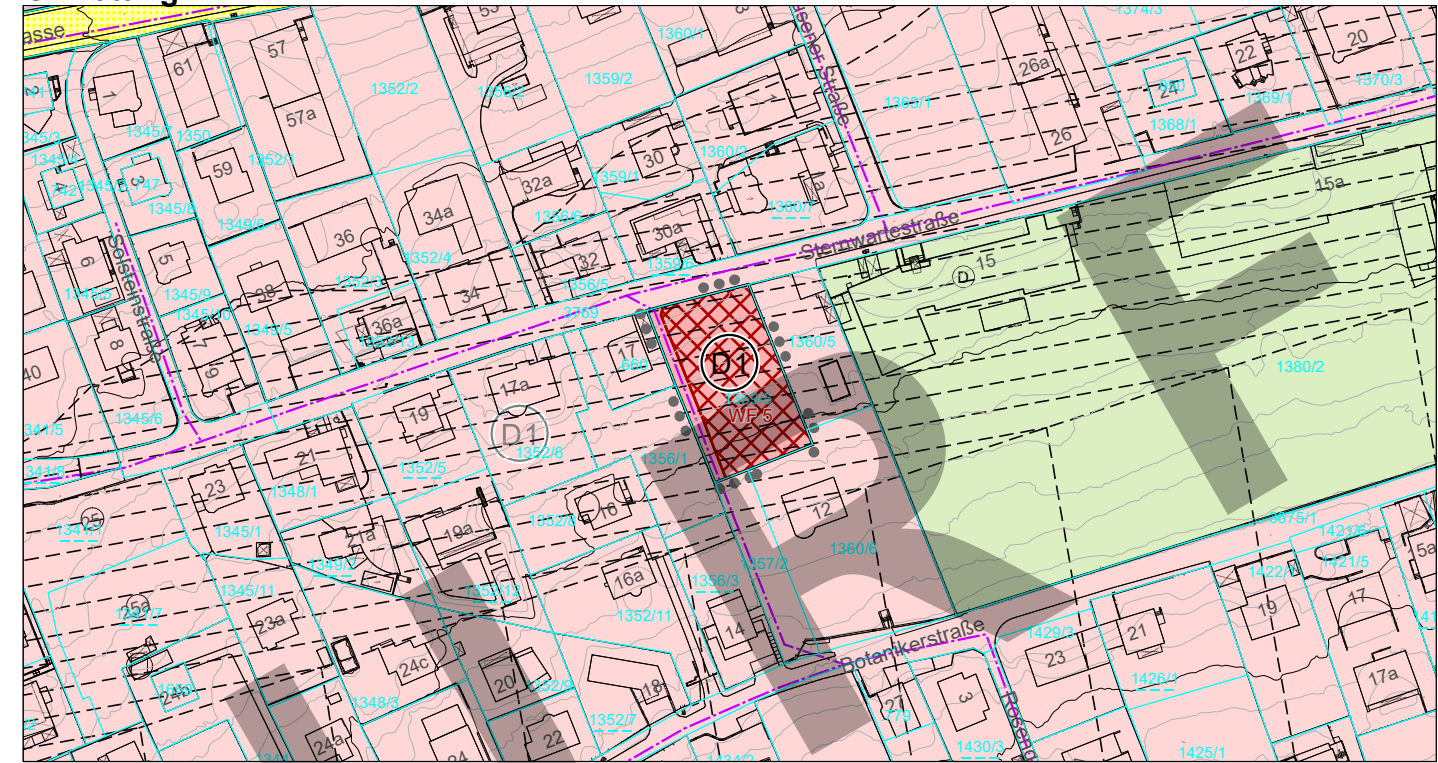
Grundflächen, die als Vorbehaltsflächen für geförderten Wohnbau in Betracht kommen (§ 31 a) 5 ... Zähler

SIEDLUNGSENTWICKLUNGSFLÄCHEN und SONDERNUTZUNGSSTANDORTE

(Die überwiegend unbebauten/ungenutzten und nicht gewidmeten Flächen entsprechen dem Planinhalt "Unbebaute Potentialflächen", 2. Entwurf / Kenntlichmachungen)

Siedlungsentwicklungsflächen und Sondernutzungsstandorte: als Bauland oder baulandähnlich (inkl. Sonder- und Vorbehaltsflächen) gewidmet und überwiegend unbebaut/ungenutzt

G: Hötting



Die transparente (hellere) Darstellung außerhalb des Planungsbereiches dient zur besseren Lesbarkeit.

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

a) FESTLEGUNGEN

PLANUNGSBEREICH

••• ••• Abgrenzung Planungsbereich

SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND BAULICHE ENTWICKLUNG ABSEITS DES SIEDLUNGSRRAUMS

Ausmaß, großräumige Anordnung und Gliederung des Baulandes, zeitliche Abfolge der Widmung und Intensität der Bebauung

- vorwiegende Nutzung des Baulandes
Wohnen
- Dichtezonen / Bebauungsplanpflicht
- niedrige Dichte
- Grundflächen, die als Vorbehaltsflächen für geförderten Wohnbau in Betracht kommen (§ 31 a) 5 ... Zähler

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

Verordnungstext Anhang / Maßnahmenkatalog:

Folgende Änderungen betreffen den Maßnahmenkatalog / Anhang zur Verordnung ÖROKO 2.0

ANHANG 3:

Maßnahmen räumlich-funktionale Entwicklung – bauliche Entwicklung (§ 31 Abs.1 lit. d, e, f, g, h TROG 2016 und § 9 Verordnungstext ÖROKO 2.0)

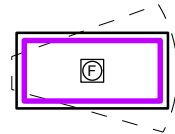
Einfügen einer neuen Tabelle 9, Vorbehaltsflächen für den geförderten Wohnbau

LfNr	Stadtteil I	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Gesamte eingerechnete Baulandreserve gerundet in m ²	vorbehaltlich betroffene Gpn.	Anteil Vorbehalt	Fläche Vorbehalt in m ²
WF 5	HÖ	1357/2, 1359/5, 1360/5, 1360/6	3.240	1359/5	36%	1.155

b) KENNTLICHMACHUNGEN

VERKEHRSINFRASTRUKTUR

EINRICHTUNGEN FÜR DEN FLUGVERKEHR



Flugplatz Sicherheitszone m ü.A. (§ 58 iVm § 86 LFG)
Die Höhenfestlegungen der Sicherheitszone des Flughafens gelten gemäß der Sicherheitszonen- Verordnung für den Flughafen Innsbruck idgF vom 8. Juli 1982.

VER- UND ENTSORGUNGSINFRASTRUKTUR

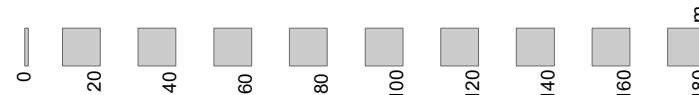
ABWASSERENTSORGUNG



Gemeindekanal (§ 2 TiKG 2000)

bearbeitet: Referat Raumplanung und Stadtentwicklung
Geschäftszahl: MagIbK/119989/SP-OE-Ö25Ä/1
in Kraft getreten am:

Zeichnungsnummer: 4101/21
Maßstab: 1:2.0000



ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

Verordnungstext Anhang / Maßnahmenkatalog:

Folgende Änderungen betreffen den Maßnahmenkatalog / Anhang zur Verordnung ÖROKO 2.0

ANHANG 3:

Maßnahmen räumlich-funktionale Entwicklung – bauliche Entwicklung (§ 31 Abs.1 lit. d, e, f, g, h TROG 2016 und § 9 Verordnungstext ÖROKO 2.0)

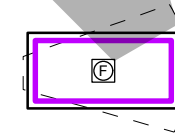
Einfügen einer neuen Tabelle 9, Vorbehaltsflächen für den geförderten Wohnbau

LfNr	Stadtteil I	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Gesamte eingerechnete Baulandreserve gerundet in m ²	vorbehaltlich betroffene Gpn.	Anteil Vorbehalt	Fläche Vorbehalt in m ²
WF 5	HÖ	1357/2, 1359/5, 1360/5, 1360/6	3.240	1359/5	36%	1.155

b) KENNTLICHMACHUNGEN

VERKEHRSINFRASTRUKTUR

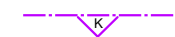
EINRICHTUNGEN FÜR DEN FLUGVERKEHR



Flugplatz Sicherheitszone m ü.A. (§ 58 iVm § 86 LFG)
Die Höhenfestlegungen der Sicherheitszone des Flughafens gelten gemäß der Sicherheitszonen- Verordnung für den Flughafen Innsbruck idgF vom 8. Juli 1982.

VER- UND ENTSORGUNGSINFRASTRUKTUR

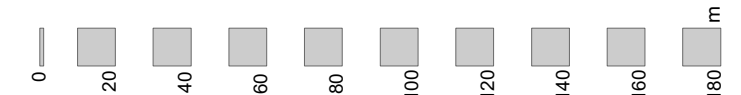
ABWASSERENTSORGUNG



Gemeindekanal (§ 2 TiKG 2000)

bearbeitet: Referat Raumplanung und Stadtentwicklung
Geschäftszahl: MagIbK/119989/SP-OE-Ö25Ä/1
in Kraft getreten am:

Zeichnungsnummer: 4101/21
Maßstab: 1:2.0000



ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

Verordnungstext Anhang / Maßnahmenkatalog:

Folgende Änderungen betreffen den Maßnahmenkatalog / Anhang zur Verordnung ÖROKO 2.0

ANHANG 3:

Maßnahmen räumlich-funktionale Entwicklung – bauliche Entwicklung
 (§ 31 Abs.1 lit. d, e, f, g, h TROG 2016 und § 9 Verordnungstext ÖROKO 2.0)

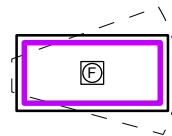
Ergänzung Tabelle 6, Bebauungsplanpflicht

LfNr.	Stadtteil	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Bereich	Zeit	Dichte in Umgebung
26	WI	1216/66, 1216/67	Pastorstraße	1	2

b) KENNTLICHMACHUNGEN

VERKEHRSINFRASTRUKTUR

EINRICHTUNGEN FÜR DEN FLUGVERKEHR



Flugplatz Sicherheitszone m.ü.A. (§ 58 iVm § 86 LFG)
 Die Höhenfestlegungen der Sicherheitszone des Flughafens gelten gemäß der Sicherheitszonen-Verordnung für den Flughafen Innsbruck idgF vom 8. Juli 1982.

NATURSCHUTZ

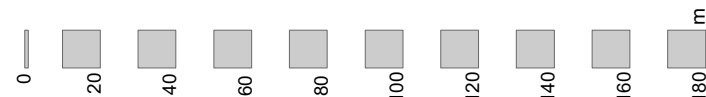
DENKMAL- UND ORTSBILDSCHUTZ



Archäologische Fundzone AZ Archäologische Fundzone

bearbeitet: Referat Raumplanung und Stadtentwicklung
 Geschäftszahl: MagIbK/119989/SP-OE-Ö25Ä/1
 in Kraft getreten am:

Zeichnungsnummer: 4101/21
 Maßstab: 1:2.0000



ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

Verordnungstext Anhang / Maßnahmenkatalog:

Folgende Änderungen betreffen den Maßnahmenkatalog / Anhang zur Verordnung ÖROKO 2.0

ANHANG 3:

Maßnahmen räumlich-funktionale Entwicklung – bauliche Entwicklung
 (§ 31 Abs.1 lit. d, e, f, g, h TROG 2016 und § 9 Verordnungstext ÖROKO 2.0)

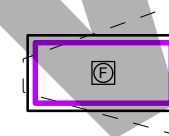
Ergänzung Tabelle 6, Bebauungsplanpflicht

LfNr.	Stadtteil	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Bereich	Zeit	Dichte in Umgebung
26	WI	1216/66, 1216/67	Pastorstraße	1	2

b) KENNTLICHMACHUNGEN

VERKEHRSINFRASTRUKTUR

EINRICHTUNGEN FÜR DEN FLUGVERKEHR



Flugplatz Sicherheitszone m.ü.A. (§ 58 iVm § 86 LFG)
 Die Höhenfestlegungen der Sicherheitszone des Flughafens gelten gemäß der Sicherheitszonen-Verordnung für den Flughafen Innsbruck idgF vom 8. Juli 1982.

NATURSCHUTZ

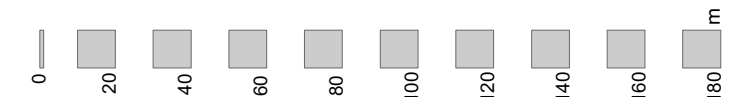
DENKMAL- UND ORTSBILDSCHUTZ



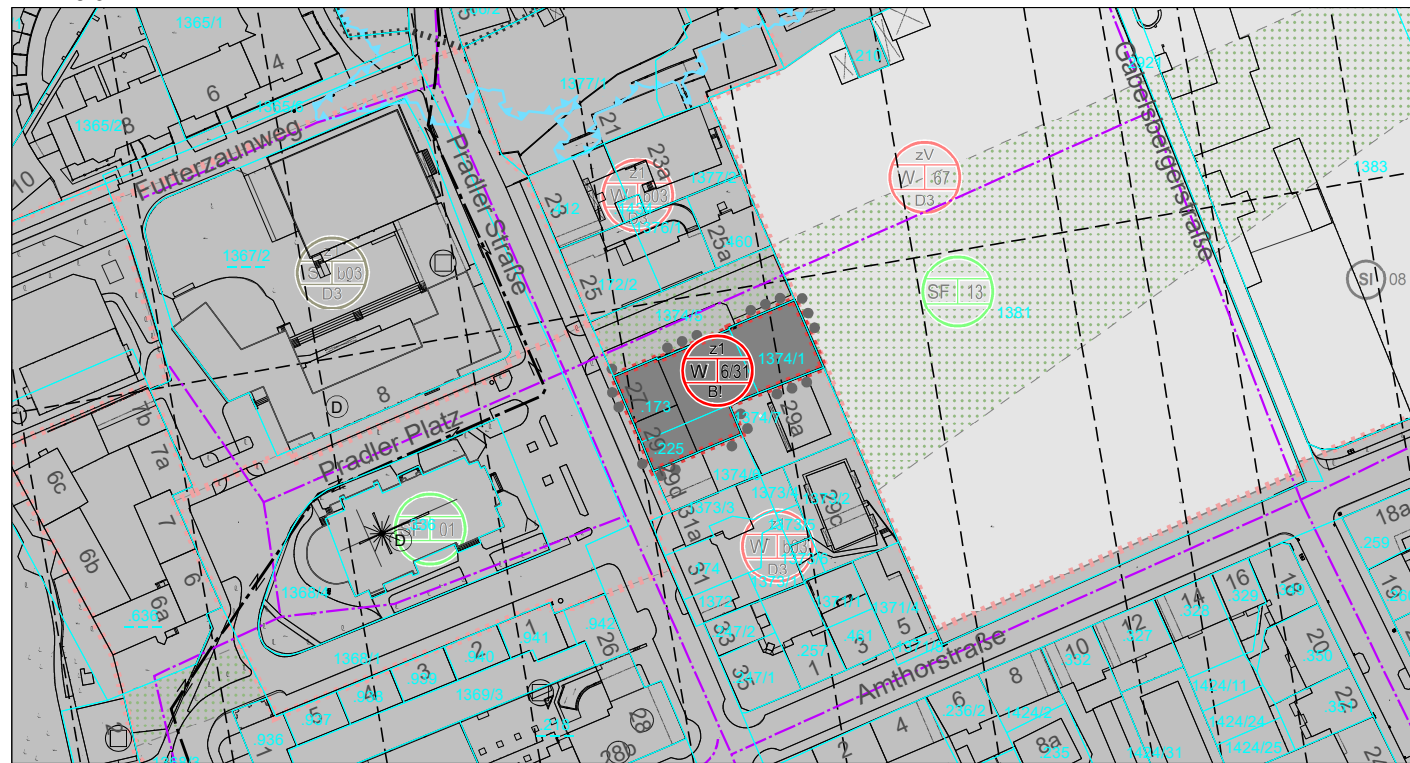
Archäologische Fundzone AZ Archäologische Fundzone

bearbeitet: Referat Raumplanung und Stadtentwicklung
 Geschäftszahl: MagIbK/119989/SP-OE-Ö25Ä/1
 in Kraft getreten am:

Zeichnungsnummer: 4101/21
 Maßstab: 1:2.0000



I: Pradi



Die transparente (hellere) Darstellung außerhalb des Planungsbereiches dient zur besseren Lesbarkeit.

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

a) FESTLEGUNGEN

PLANUNGSBEREICH

••••• Abgrenzung Planungsbereich

SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND BAULICHE ENTWICKLUNG ABSEITS DES SIEDLUNGSRRAUMS

Ausmaß, großräumige Anordnung und Gliederung des Baulandes, zeitliche Abfolge der Widmung und Intensität der Bebauung

- a) ZEITZONEN
z1 Unmittelbarer Bedarf
- b) DICHTEZONEN / BEBAUUNGSPLANPFLICHT
B! Bebauungsplanpflicht
- c) VORWIEGENDE NUTZUNG DES BAULANDES / ZÄHLER ZU LEGENDE
6/31 Zähler zu Legende (gem. Anhang zu Verordnungstext ÖROKO 2.0)

VORWIEGENDE NUTZUNG DES BAULANDES

- Vorwiegend Wohnnutzung / Wohnen

SIEDLUNGSENTWICKLUNGSFLÄCHEN und SONDERNUTZUNGSSTANDORTE

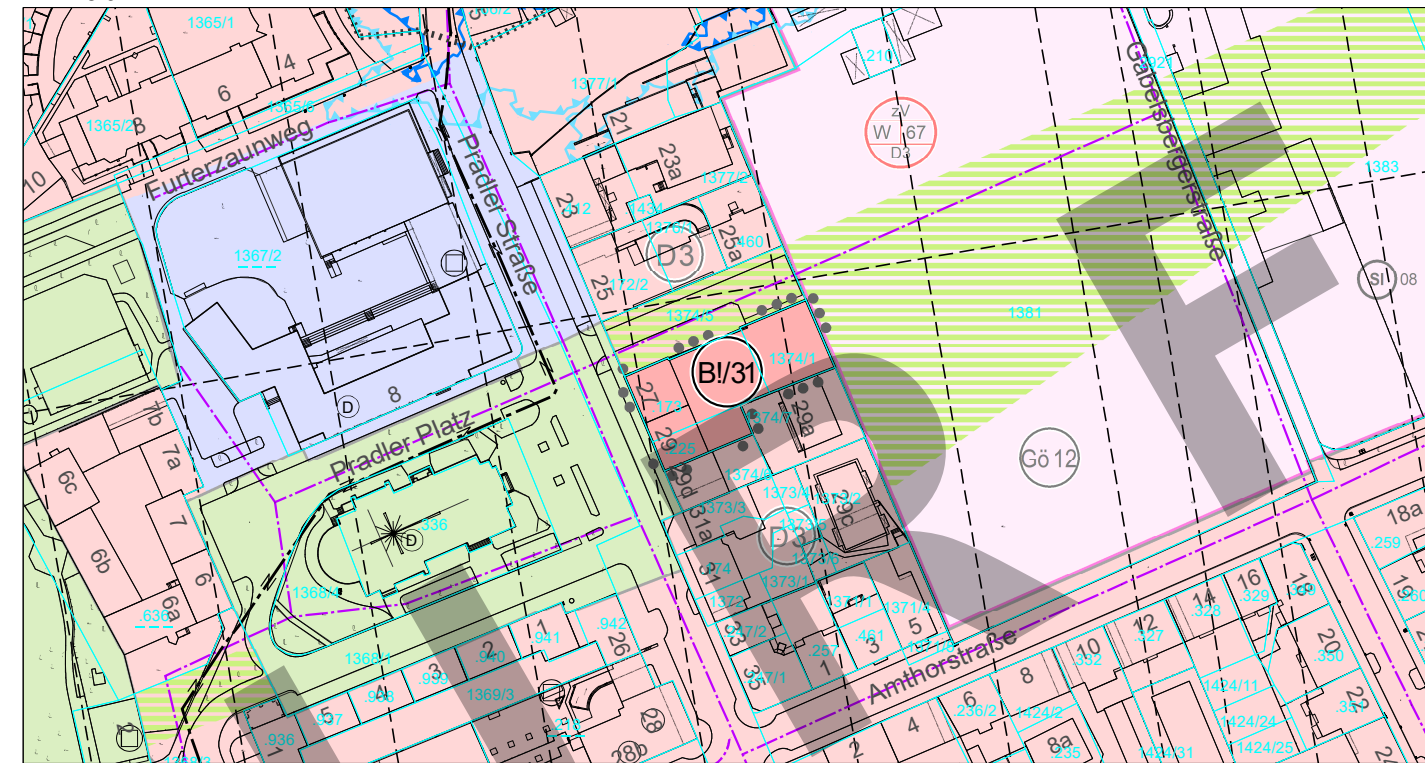
(Die überwiegend unbebauten/ungenutzten und nicht gewidmeten Flächen entsprechen dem Planinhalt "Unbebaute Potentialflächen", 2. Entwurf / Kenntlichmachungen)

- Siedlungsentwicklungsflächen und Sondernutzungsstandorte: als Bauland oder baulandähnlich (inkl. Sonder- und Vorbehaltsflächen) gewidmet und überwiegend unbebaut/ungenutzt

FLÄCHENABGRENZUNGEN DER SIEDLUNGSENTWICKLUNG

- Grenzen unterschiedlicher Festlegungen der Bebauung (innerhalb des Siedlungsgebietes)

I: Pradi



Die transparente (hellere) Darstellung außerhalb des Planungsbereiches dient zur besseren Lesbarkeit.

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

a) FESTLEGUNGEN

PLANUNGSBEREICH

••••• Abgrenzung Planungsbereich

SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND BAULICHE ENTWICKLUNG ABSEITS DES SIEDLUNGSRRAUMS

Ausmaß, großräumige Anordnung und Gliederung des Baulandes, zeitliche Abfolge der Widmung und Intensität der Bebauung

- vorwiegende Nutzung des Baulandes
- Wohnen
- Dichtezonen / Bebauungsplanpflicht
- Bebauungsplanpflicht

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

Verordnungstext Anhang / Maßnahmenkatalog:

Folgende Änderungen betreffen den Maßnahmenkatalog / Anhang zur Verordnung ÖROKO 2.0

ANHANG 3:

Maßnahmen räumlich-funktionale Entwicklung – bauliche Entwicklung
 (§ 31 Abs.1 lit. d, e, f, g, h TROG 2016 und § 9 Verordnungstext ÖROKO 2.0)

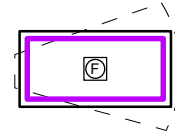
Ergänzung Tabelle 6, Bebauungsplanpflicht

LfNr.	Stadtteil	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Bereich	Zeit	Dichte in Umgebung
31	PR	1374/1, .173, .225	Pradler Straße	1	3

b) KENNTLICHMACHUNGEN

VERKEHRSINFRASTRUKTUR

EINRICHTUNGEN FÜR DEN FLUGVERKEHR



Flugplatz Sicherheitszone m ü.A. (§ 58 iVm § 86 LFG)
 Die Höhenfestlegungen der Sicherheitszone des Flughafens gelten gemäß der Sicherheitszonen-Verordnung für den Flughafen Innsbruck idGF vom 8. Juli 1982.

NATURSCHUTZ

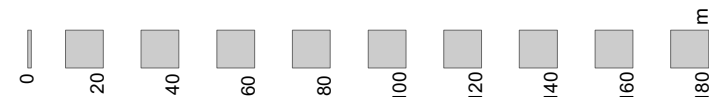
DENKMAL- UND ORTSBILDSCHUTZ



Archäologische Fundzone AZ Archäologische Fundzone

bearbeitet: Referat Raumplanung und Stadtentwicklung
 Geschäftszahl: MagIbK/119989/SP-OE-Ö25Ä/1
 in Kraft getreten am:

Zeichnungsnummer: 4101/21
 Maßstab: 1:2.0000



ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

Verordnungstext Anhang / Maßnahmenkatalog:

Folgende Änderungen betreffen den Maßnahmenkatalog / Anhang zur Verordnung ÖROKO 2.0

ANHANG 3:

Maßnahmen räumlich-funktionale Entwicklung – bauliche Entwicklung
 (§ 31 Abs.1 lit. d, e, f, g, h TROG 2016 und § 9 Verordnungstext ÖROKO 2.0)

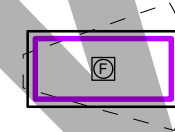
Ergänzung Tabelle 6, Bebauungsplanpflicht

LfNr.	Stadtteil	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Bereich	Zeit	Dichte in Umgebung
31	PR	1374/1, .173, .225	Pradler Straße	1	3

b) KENNTLICHMACHUNGEN

VERKEHRSINFRASTRUKTUR

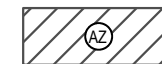
EINRICHTUNGEN FÜR DEN FLUGVERKEHR



Flugplatz Sicherheitszone m ü.A. (§ 58 iVm § 86 LFG)
 Die Höhenfestlegungen der Sicherheitszone des Flughafens gelten gemäß der Sicherheitszonen-Verordnung für den Flughafen Innsbruck idGF vom 8. Juli 1982.

NATURSCHUTZ

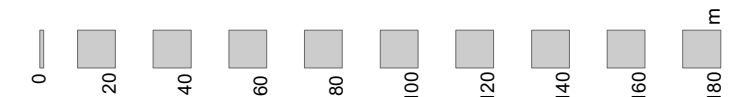
DENKMAL- UND ORTSBILDSCHUTZ

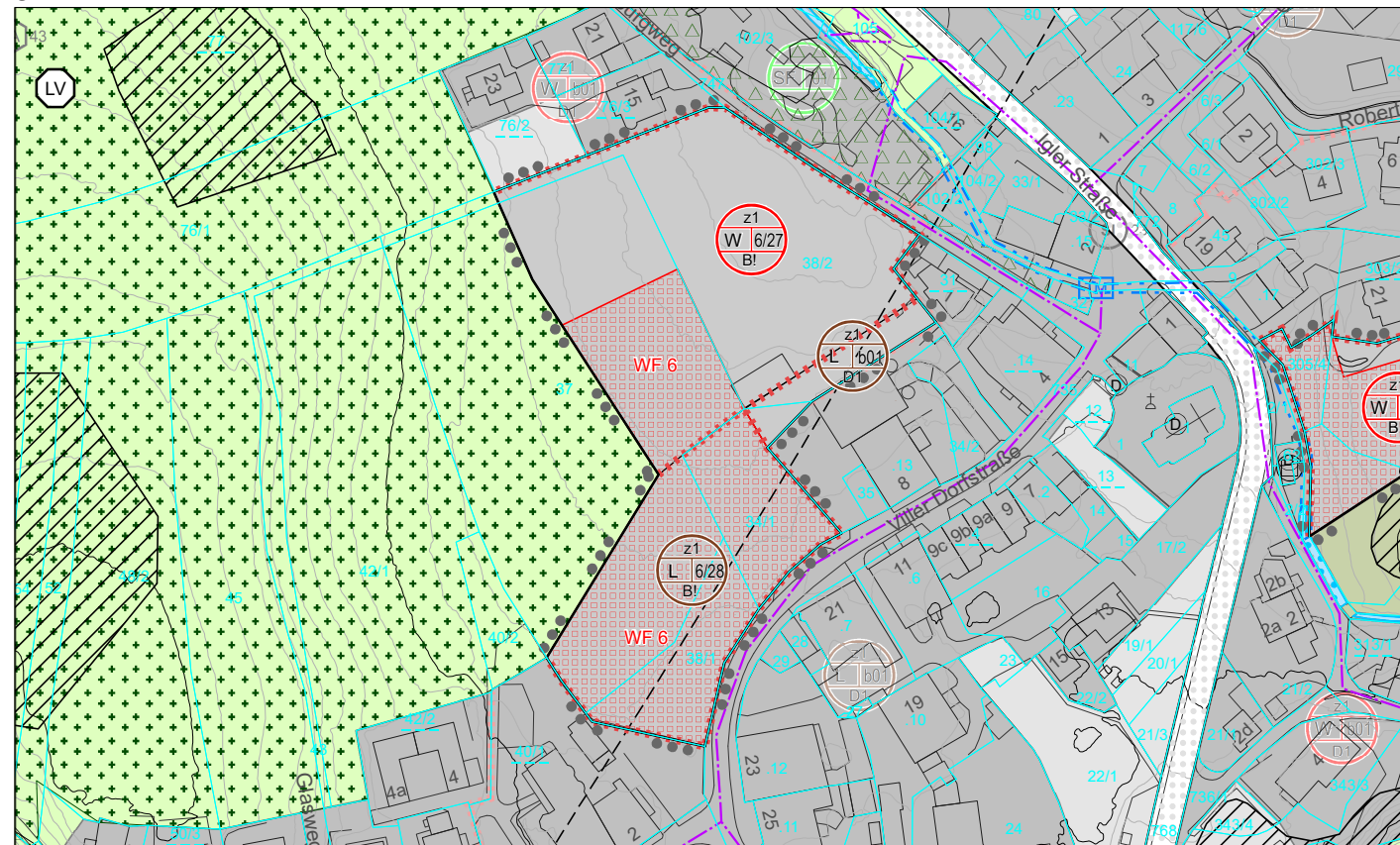


Archäologische Fundzone AZ Archäologische Fundzone

bearbeitet: Referat Raumplanung und Stadtentwicklung
 Geschäftszahl: MagIbK/119989/SP-OE-Ö25Ä/1
 in Kraft getreten am:

Zeichnungsnummer: 4101/21
 Maßstab: 1:2.0000





Die transparente (hellere) Darstellung außerhalb des Planungsbereiches dient zur besseren Lesbarkeit.

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

a) FESTLEGUNGEN

PLANUNGSBEREICH

●●● ●●● Abgrenzung Planungsbereich

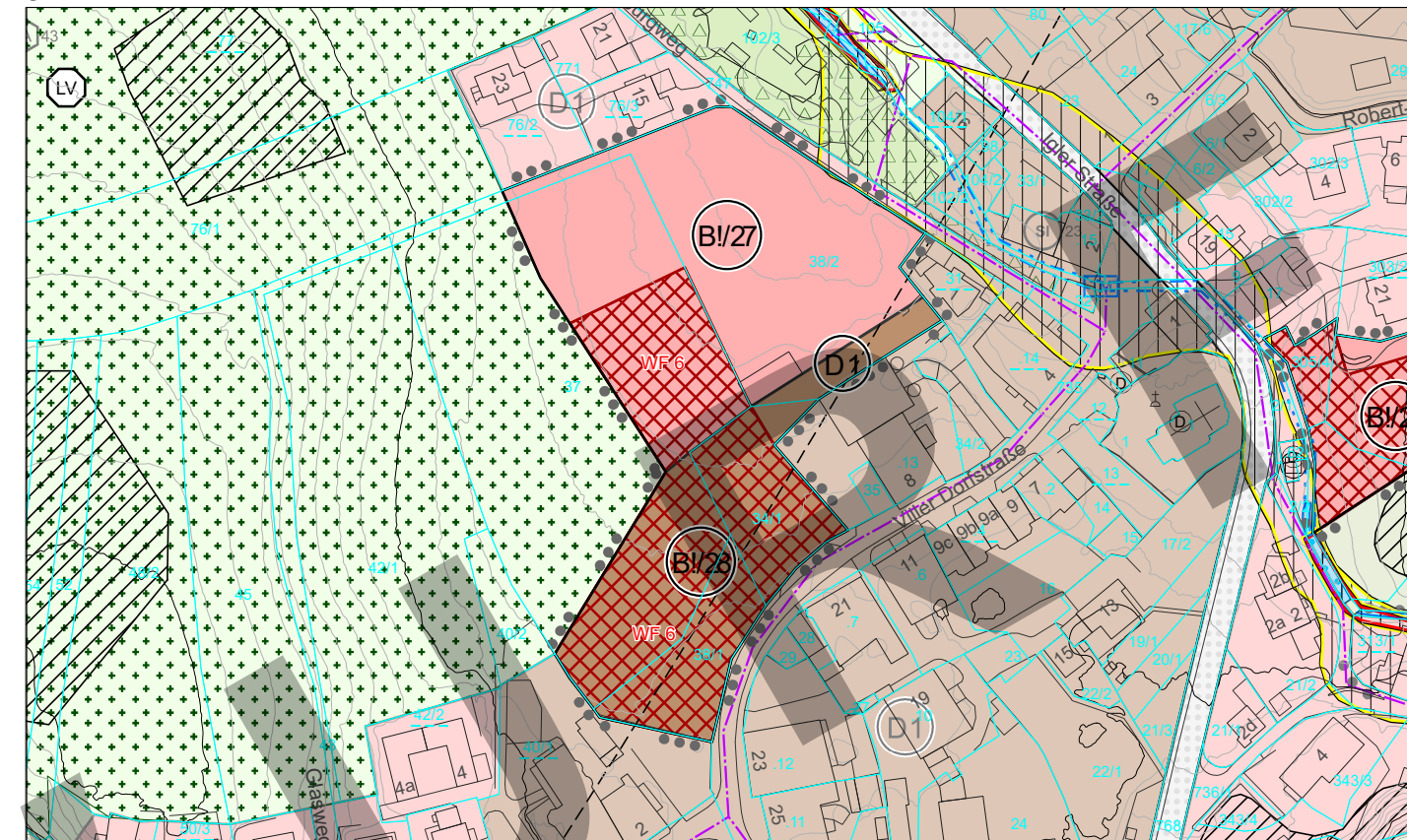
SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND BAULICHE ENTWICKLUNG ABSEITS DES SIEDLUNGSRRAUMS

Ausmaß, großräumige Anordnung und Gliederung des Baulandes, zeitliche Abfolge der Widmung und Intensität der Bebauung

- a) ZEITZONEN
z1 Unmittelbarer Bedarf
 - b) DICHTEZONEN / BEBAUUNGSPLANPFLICHT
B! Bebauungsplanpflicht
 - c) VORWIEGENDE NUTZUNG DES BAULANDES / ZÄHLER ZU LEGENDE
6/27 Zähler zu Legende (gem. Anhang zu Verordnungstext ÖROKO 2.0)
- a) ZEITZONEN
z1 Unmittelbarer Bedarf
 - b) DICHTEZONEN / BEBAUUNGSPLANPFLICHT
B! Bebauungsplanpflicht
 - c) VORWIEGENDE NUTZUNG DES BAULANDES / ZÄHLER ZU LEGENDE
6/28 Zähler zu Legende (gem. Anhang zu Verordnungstext ÖROKO 2.0)
- a) ZEITZONEN
z1 Unmittelbarer Bedarf
 - b) DICHTEZONEN / BEBAUUNGSPLANPFLICHT
D1 niedrige Dichte
 - c) VORWIEGENDE NUTZUNG DES BAULANDES / ZÄHLER ZU LEGENDE
b01 Zähler zu Legende (gem. Anhang zu Verordnungstext ÖROKO 2.0)

VORWIEGENDE NUTZUNG DES BAULANDES

- Vorwiegend Wohnnutzung / Wohnen
- Vorwiegend landwirtschaftliche Nutzung / landwirtschaftliche Ortskerne
- Vorwiegend landwirtschaftliche Nutzung / landwirtschaftliche Ortskerne



Die transparente (hellere) Darstellung außerhalb des Planungsbereiches dient zur besseren Lesbarkeit.

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

a) FESTLEGUNGEN

PLANUNGSBEREICH

●●● ●●● Abgrenzung Planungsbereich

SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND BAULICHE ENTWICKLUNG ABSEITS DES SIEDLUNGSRRAUMS

Ausmaß, großräumige Anordnung und Gliederung des Baulandes, zeitliche Abfolge der Widmung und Intensität der Bebauung

- vorwiegende Nutzung des Baulandes


 - Wohnen
 - Landwirtschaftliche Ortskerne
 - Dichtezonen / Bebauungsplanpflicht
- niedrige Dichte
- Bebauungsplanpflicht
- Bebauungsplanpflicht
- Grundflächen, die als Vorbehaltsflächen für geförderten Wohnbau in Betracht kommen (§ 31 a) 6 ... Zähler

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20


WF 6 Grundflächen, die als Vorbehaltsflächen für geförderten Wohnbau in Betracht kommen (§ 31 a) 6 ... Zähler

SIEDLUNGSENTWICKLUNGSFLÄCHEN und SONDERNUTZUNGSSTANDORTE

(Die überwiegend unbebauten/ungenutzten und nicht gewidmeten Flächen entsprechen dem Planinhalt "Unbebaute Potentialflächen", 2. Entwurf / Kenntlichmachungen)

 Siedlungsentwicklungsflächen und Sondernutzungsstandorte: als Bauland oder baulandähnlich (inkl. Sonder- und Vorbehaltsflächen) gewidmet und überwiegend unbebaut/ungenutzt

FLÄCHENABGRENZUNGEN DER SIEDLUNGSENTWICKLUNG

 Grenzen unterschiedlicher Festlegungen der Bebauung (innerhalb des Siedlungsgebietes)

Verordnungstext Anhang / Maßnahmenkatalog:

Folgende Änderungen betreffen den Maßnahmenkatalog / Anhang zur Verordnung ÖROKO 2.0

ANHANG 3:

Maßnahmen räumlich-funktionale Entwicklung – bauliche Entwicklung (§ 31 Abs.1 lit. d, e, f, g, h TROG 2016 und § 9 Verordnungstext ÖROKO 2.0)

Ergänzung Tabelle 6, Bebauungsplanpflicht

LfNr.	Stadtteil	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Bereich	Zeit	Dichte in Umgebung
27, 28	VI	34/1, 37, 38/1, 38/2	Viller Dorfstraße	1	1

Einfügen einer neuen Tabelle 9, Vorbehaltsflächen für den geförderten Wohnbau

LfNr	Stadtteil	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Gesamte eingerechnete Baulandreserve gerundet in m ²	vorbehaltlich betroffene Gpn.	Anteil Vorbehalt	Fläche Vorbehalt in m ²
WF 6	VI	34/1, 37, 38/1, 38/2	9.790	38/1, 38/2, 34/1, 37	50%	4.895

b) KENNTLICHMACHUNGEN

NATURGEFAHREN

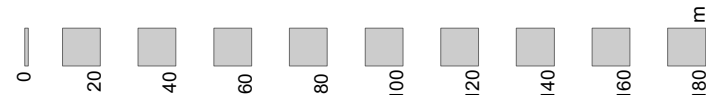
GEFAHRENZONENPLANUNG (§ 11 Forstgesetz 1975)



Gelbe Gefahrenzone - Wildbach

bearbeitet: Referat Raumplanung und Stadtentwicklung
Geschäftszahl: MagIbK/119989/SP-OE-Ö25Ä/1
in Kraft getreten am:

Zeichnungsnummer: 4101/21
Maßstab: 1:2.0000



ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

Verordnungstext Anhang / Maßnahmenkatalog:

Folgende Änderungen betreffen den Maßnahmenkatalog / Anhang zur Verordnung ÖROKO 2.0

ANHANG 3:

Maßnahmen räumlich-funktionale Entwicklung – bauliche Entwicklung (§ 31 Abs.1 lit. d, e, f, g, h TROG 2016 und § 9 Verordnungstext ÖROKO 2.0)

Ergänzung Tabelle 6, Bebauungsplanpflicht

LfNr.	Stadtteil	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Bereich	Zeit	Dichte in Umgebung
27, 28	VI	34/1, 37, 38/1, 38/2	Viller Dorfstraße	1	1

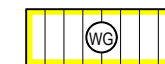
Einfügen einer neuen Tabelle 9, Vorbehaltsflächen für den geförderten Wohnbau

LfNr	Stadtteil	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Gesamte eingerechnete Baulandreserve gerundet in m ²	vorbehaltlich betroffene Gpn.	Anteil Vorbehalt	Fläche Vorbehalt in m ²
WF 6	VI	34/1, 37, 38/1, 38/2	9.790	38/1, 38/2, 34/1, 37	50%	4.895

b) KENNTLICHMACHUNGEN

NATURGEFAHREN

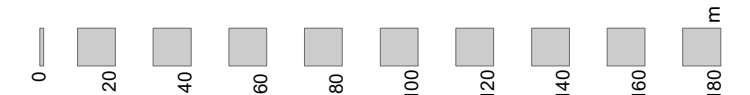
GEFAHRENZONENPLANUNG (§ 11 Forstgesetz 1975)



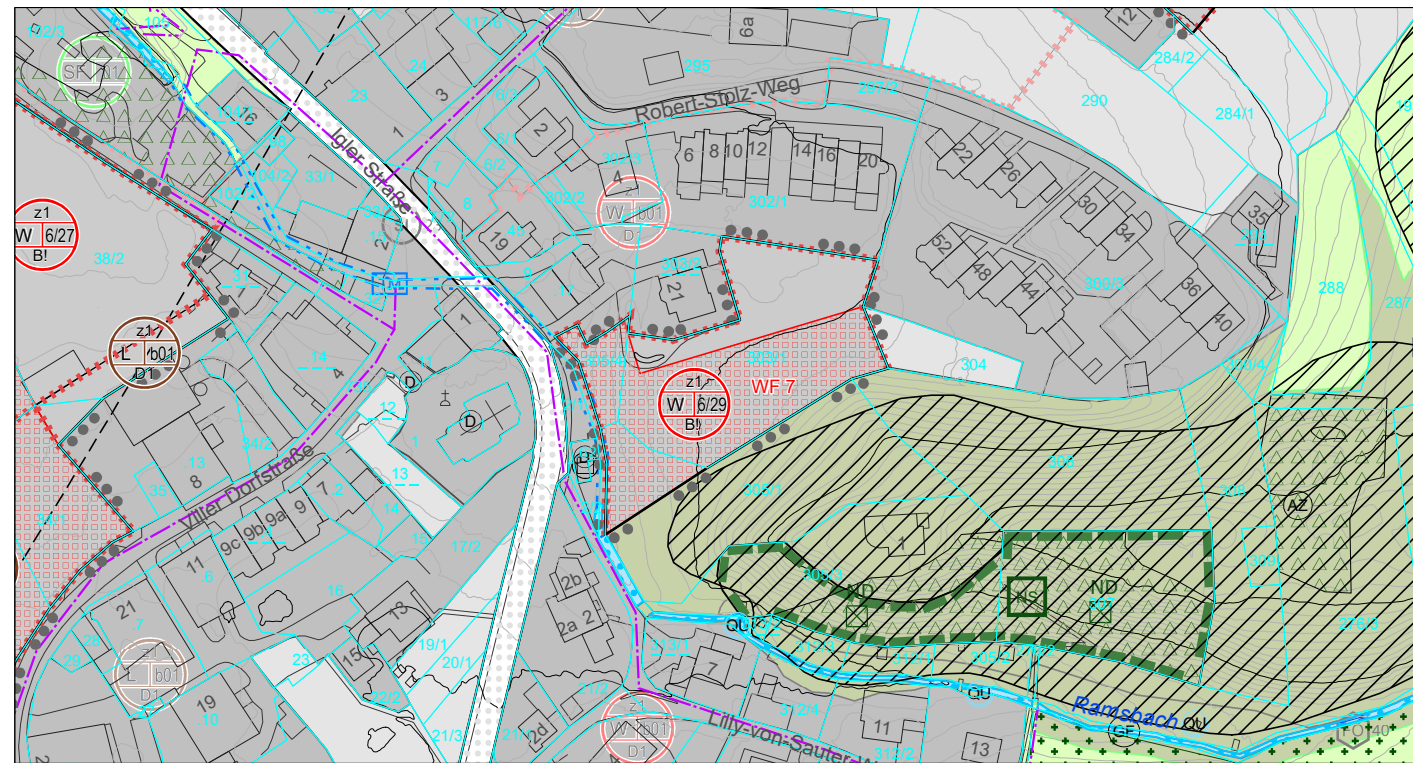
Gelbe Gefahrenzone - Wildbach

bearbeitet: Referat Raumplanung und Stadtentwicklung
Geschäftszahl: MagIbK/119989/SP-OE-Ö25Ä/1
in Kraft getreten am:

Zeichnungsnummer: 4101/21
Maßstab: 1:2.0000



K: Vill



Die transparente (hellere) Darstellung außerhalb des Planungsbereiches dient zur besseren Lesbarkeit.

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20




a) FESTLEGUNGEN

PLANUNGSBEREICH



••••• Abgrenzung Planungsbereich

SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND BAULICHE ENTWICKLUNG ABSEITS DES SIEDLUNGSRRAUMS

Ausmaß, großräumige Anordnung und Gliederung des Baulandes, zeitliche Abfolge der Widmung und Intensität der Bebauung


-  a) ZEITZONEN
z1 Unmittelbarer Bedarf
-  b) DICHTEZONEN / BEBAUUNGSPLANPFLICHT
B! Bebauungsplanpflicht
-  c) VORWIEGENDE NUTZUNG DES BAULANDES / ZÄHLER ZU LEGENDE
6/29 Zähler zu Legende (gem. Anhang zu Verordnungstext ÖROKO 2.0)

VORWIEGENDE NUTZUNG DES BAULANDES

-  Vorwiegend Wohnnutzung / Wohnen
-  Grundflächen, die als Vorbehaltsflächen für geförderten Wohnbau in Betracht kommen (§ 31 a) 7 ... Zähler

SIEDLUNGSENTWICKLUNGSFLÄCHEN und SONDERNUTZUNGSSTANDORTE

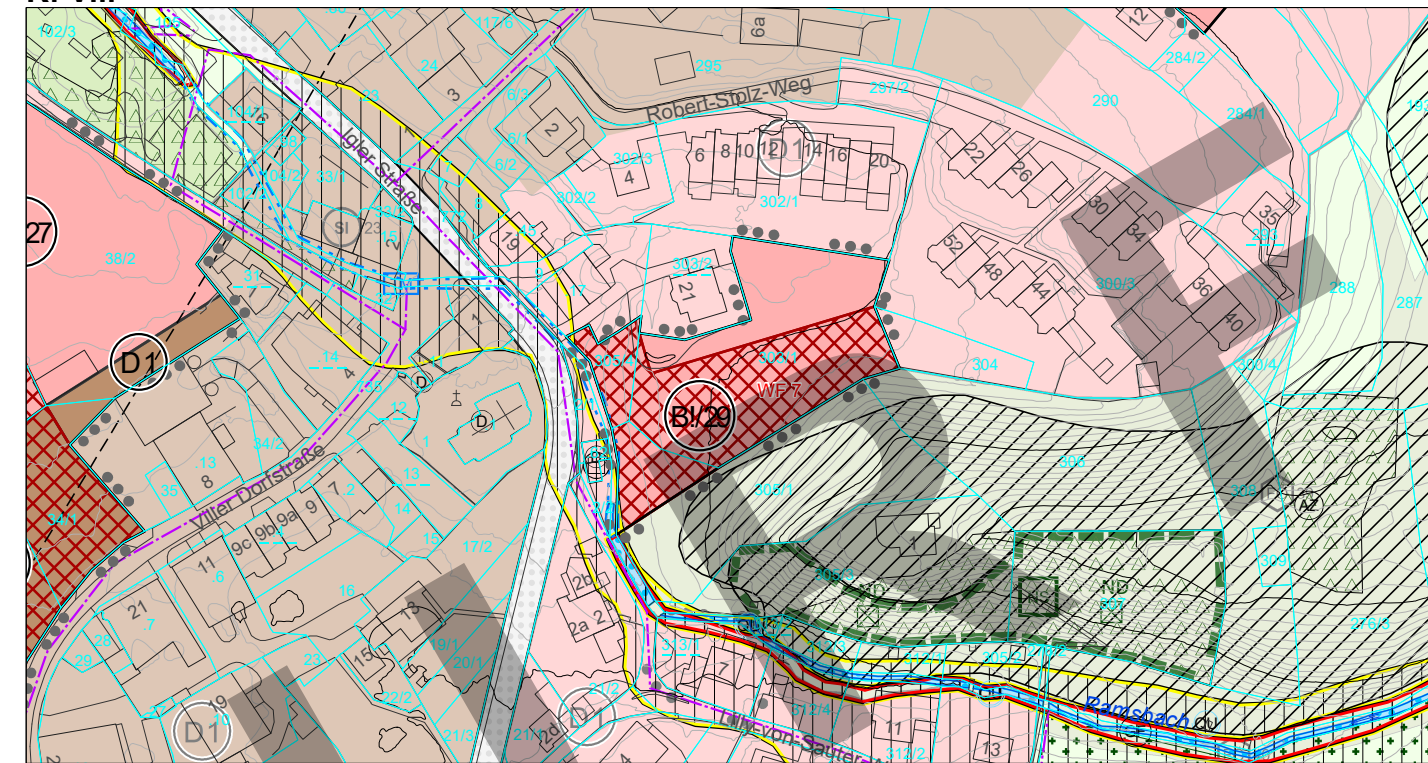
(Die überwiegend unbebauten/ungenutzten und nicht gewidmeten Flächen entsprechen dem Planinhalt "Unbebaute Potentialflächen", 2. Entwurf / Kenntlichmachungen)

-  Siedlungsentwicklungsflächen und Sondernutzungsstandorte: als Bauland oder baulandähnlich (inkl. Sonder- und Vorbehaltsflächen) gewidmet und überwiegend unbebaut/ungenutzt

FLÄCHENABGRENZUNGEN DER SIEDLUNGSENTWICKLUNG

-  Grenzen unterschiedlicher Festlegungen der Bebauung (innerhalb des Siedlungsgebietes)

K: Vill



Die transparente (hellere) Darstellung außerhalb des Planungsbereiches dient zur besseren Lesbarkeit.

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20





a) FESTLEGUNGEN

PLANUNGSBEREICH

••••• Abgrenzung Planungsbereich

SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND BAULICHE ENTWICKLUNG ABSEITS DES SIEDLUNGSRRAUMS

Ausmaß, großräumige Anordnung und Gliederung des Baulandes, zeitliche Abfolge der Widmung und Intensität der Bebauung

-  vorwiegende Nutzung des Baulandes
Wohnen
-  Dichtezonen / Bebauungsplanpflicht
-  Bebauungsplanpflicht
-  Grundflächen, die als Vorbehaltsflächen für geförderten Wohnbau in Betracht kommen (§ 31 a) 7 ... Zähler

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

Verordnungstext Anhang / Maßnahmenkatalog:

Folgende Änderungen betreffen den Maßnahmenkatalog / Anhang zur Verordnung ÖROKO 2.0

ANHANG 3:

Maßnahmen räumlich-funktionale Entwicklung – bauliche Entwicklung
(§ 31 Abs.1 lit. d, e, f, g, h TROG 2016 und § 9 Verordnungstext ÖROKO 2.0)

Ergänzung Tabelle 6, Bebauungsplanpflicht

LfNr.	Stadtteil	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Bereich	Zeit	Dichte in Umgebung
29	VI	303/1, 305/1, 305/4	Igler Straße	1	1

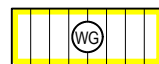
Einfügen einer neuen Tabelle 9, Vorbehaltsflächen für den geförderten Wohnbau

LfNr	Stadtteil	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Gesamte eingerechnete Baulandreserve gerundet in m ²	vorbehaltlich betroffene Gpn.	Anteil Vorbehalt	Fläche Vorbehalt in m ²
WF 7	VI	186, 185, 305/4, 303/1, 305/1	5.240	305/4, 303/1, 305/1	43%	2.244

b) KENNTLICHMACHUNGEN

NATURGEFAHREN

GEFAHRENZONENPLANUNG (§ 11 Forstgesetz 1975)



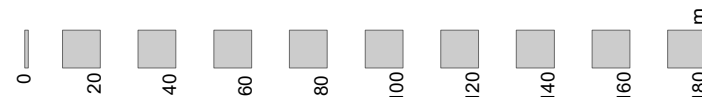
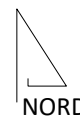
Gelbe Gefahrenzone - Wildbach



Blauer Vorbehaltsbereich TM ... Techn. Massnahmen

bearbeitet: Referat Raumplanung und Stadtentwicklung
Geschäftszahl: MagIbK/119989/SP-OE-Ö25Ä/1
in Kraft getreten am:

Zeichnungsnummer: 4101/21
Maßstab: 1:2.0000



ZEICHENERKLÄRUNG ZUM IBK-OE2.20

Verordnungstext Anhang / Maßnahmenkatalog:

Folgende Änderungen betreffen den Maßnahmenkatalog / Anhang zur Verordnung ÖROKO 2.0

ANHANG 3:

Maßnahmen räumlich-funktionale Entwicklung – bauliche Entwicklung
(§ 31 Abs.1 lit. d, e, f, g, h TROG 2016 und § 9 Verordnungstext ÖROKO 2.0)

Ergänzung Tabelle 6, Bebauungsplanpflicht

LfNr.	Stadtteil	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Bereich	Zeit	Dichte in Umgebung
29	VI	303/1, 305/1, 305/4	Igler Straße	1	1

Einfügen einer neuen Tabelle 9, Vorbehaltsflächen für den geförderten Wohnbau

LfNr	Stadtteil	Alle in die Berechnung einbezogenen Parzellen	Gesamte eingerechnete Baulandreserve gerundet in m ²	vorbehaltlich betroffene Gpn.	Anteil Vorbehalt	Fläche Vorbehalt in m ²
WF 7	VI	186, 185, 305/4, 303/1, 305/1	5.240	305/4, 303/1, 305/1	43%	2.244

b) KENNTLICHMACHUNGEN

NATURGEFAHREN

GEFAHRENZONENPLANUNG (§ 11 Forstgesetz 1975)



Gelbe Gefahrenzone - Wildbach



Blauer Vorbehaltsbereich TM ... Techn. Massnahmen

bearbeitet: Referat Raumplanung und Stadtentwicklung
Geschäftszahl: MagIbK/119989/SP-OE-Ö25Ä/1
in Kraft getreten am:

Zeichnungsnummer: 4101/21
Maßstab: 1:2.0000

